

3

Was will ich?

Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen



4

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein
gelingendes
Studium



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	31
2. (FSS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

Was ist im VWL-Studium möglich?

Alternativen erkunden



1

Wie funktioniert das
VWL-Studium?

Struktur und Regeln
verstehen



Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim

3

Was will ich?

Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen



4

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein
gelingendes
Studium



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

Was ist im VWL-
Studium möglich?

Alternativen erkunden



1

Wie funktioniert das
VWL-Studium?

Struktur und Regeln
verstehen



Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim

Struktur und Regeln verstehen

Das VWL Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der **Prüfungsordnung** und in den spezifischen **Anlagen 1 und 2**

Grundlagen-
bereich

Semesterplan zum Bachelorstudengang VWL

Semester						ECTS-Punkte
1. (WS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik		Recht	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I			24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)	Makro B	Mikro B	Statistik II			24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie			24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)						gem. individueller Wahl
6. (FS)	Bachelorarbeit					gem. individueller Wahl

Prüfungs-
ordnung

Spezialisierungs-
bereich

Semesterplan zum Bachelorstudengang VWL

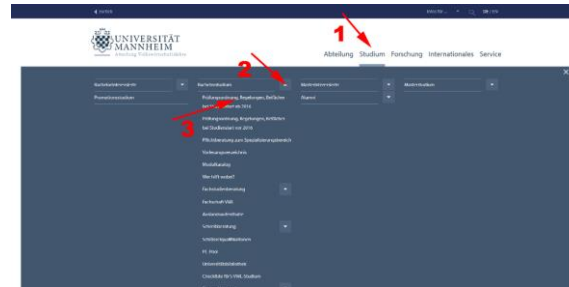
Semester						ECTS-Punkte
1. (WS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik		Recht	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I			24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)	Makro B	Mikro B	Statistik II			24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie			24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)						gem. individueller Wahl
6. (FS)	Bachelorarbeit					gem. individueller Wahl



Grundlagenbereich

So finden Sie die Regelungen:

1. Studium
2. Bachelorstudium
3. Prüfungsordnung
... ab 2016!



Grund-
lagen-
bereich

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■
Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016 ■ Spezifische Anlage 1

Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

- + Grundlagenbereich
- + Spezialisierungsbereich

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de>

Spezi-
fische
Anlage 1

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Belfächer bei Studienstart ab 2016

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

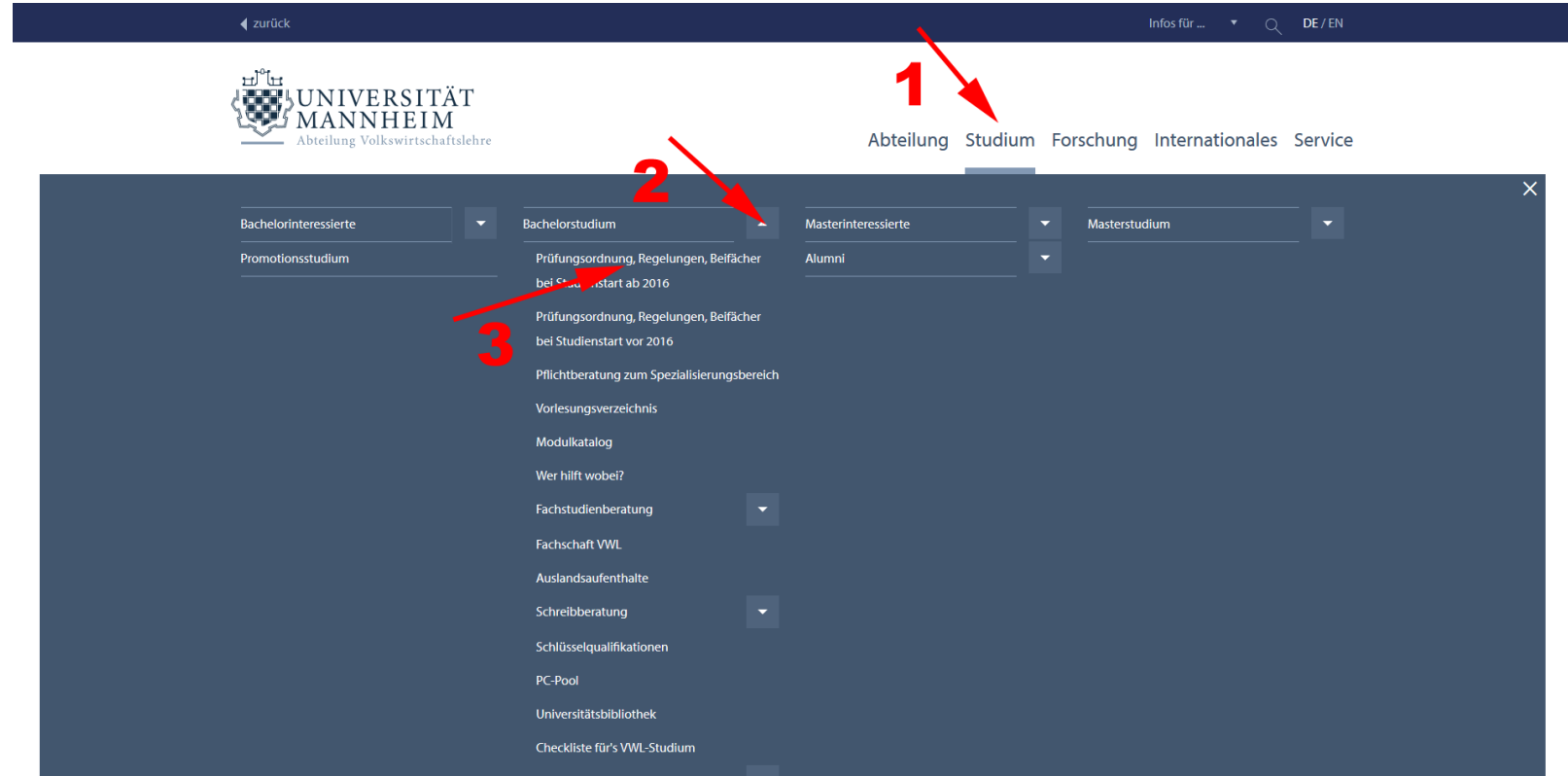
- Einleitung
- I. Allgemeine Bestimmungen
- II. Prüfungsverfahren
- III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Belfächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“

1. Studium
2. Bachelorstudium
3. Prüfungsordnung
... ab 2016!



Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

([Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen](#) von den Webseiten des Studienbüros)

Spezi- fische Anlage 1

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

- + Grundlagenbereich
- + Spezialisierungsbereich

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188

Grund-
lagen-
bereich



Grundlagenbereich

Der Grundlagenbereich besteht aus den rechts aufgeführten Veranstaltungen. (Nur) Wenn Sie das Beifach Mathematik belegen (später mehr dazu), enthält der Grundlagenbereich teilweise abweichende Veranstaltungen.

Grundlagenbereich

Der Grundlagenbereich besteht aus den folgenden Pflichtmodulen:

Modul	Vorlesungs- stunden	Übungs- stunden	Klausurdauer (min)	ECTS- Punkte
Grundlagen der VWL	4	2	120	8
Mikroökonomik A / Microeconomics A	4	2	120	8
Makroökonomik A / Macroeconomics A	4	2	120	8
Mikroökonomik B / Microeconomics B	3	2	120	8
Makroökonomik B / Macroeconomics B	3	2	120	8
Wirtschaftspolitik	3-4	2	135	8
Finanzwissenschaft	3-4	2	135	8
Analysis und Lineare Algebra A	3	3	120	8
Finanzmathematik	1	1	45	3
Statistik I	4	2	180	8
Statistik II	4	2	180	8
Grundlagen der Ökonometrie	2	2	90	6
Wirtschaftsgeschichte	2	1	90	6
Recht	4		180	6
Wissenschaftliches Arbeiten	1	1	entfällt^	2
Summe ECTS Grundlagen- bereich				103*

^ unbenotete Studienleistung, die mit dem Vermerk „bestanden“ in das Prüfungszeugnis aufgenommen wird

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7734>

Grundlagenbereich

Welche Veranstaltung in welchem Semester belegt werden sollte, können Sie dem **Veranstaltungsplan** entnehmen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■

Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016 ■ Spezifische Anlage 1

Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

+ Grundlagenbereich

+ Spezialisierungsbereich

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)

Grundlagenbereich

Die **Veranstaltungen des ersten Semesters** sind üblicherweise:

- Grundlagen der VWL (GVWL)
- Wirtschaftsgeschichte
- Analysis und Lineare Algebra A
- Finanzmathematik (angeboten von der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre)
- Recht

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.						ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL (4+2 [8])	Wirtschafts- geschichte (2+1 [6])	Wissen- schaft- liches Arbeiten (1+1 [2])	Analysis und Lineare Algebra A sowie Finanzmathematik (3+3+1+1 [8+3])	Recht (4+0 [6])	8+6+8+3+6=31
2. (FSS)	Makro A (4+2 [8])	Mikro A (4+2 [8])		Statistik I (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlver- anstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B (3+2 [8])	Mikro B (3+2 [8])		Statistik II (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlver- anstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschafts- politik (3 bis 4+2 [8])	Finanzwissen- schaft (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie (2+2 [6])	Wahlbereich	8+8+6+2=24 plus Wahlver- anstaltung (en)
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl

[https://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/vwl/
Dokumente/Veranstaltungsplan2016Anlage1.pdf](https://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/vwl/Dokumente/Veranstaltungsplan2016Anlage1.pdf)

Grundlagenbereich

Abweichungen von diesem Plan sind prinzipiell möglich.

Sie können sinnvoll sein, wenn Sie bspw. aus einem vorherigen Studium Leistungen anerkannt bekommen oder wenn Sie aufgrund eines Beifachs (dazu später mehr) einzelne Veranstaltungen des Grundlagenbereichs verschieben möchten.

Lassen Sie sich hierzu von der Fachstudienberatung und der Fachschaft VWL beraten.

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.						ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL (4+2 [8])	Wirtschafts- geschichte (2+1 [6])	Wissen- schaft- liches Arbeiten (1+1 [2])	Analysis und Lineare Algebra A sowie Finanzmathematik (3+3+1+1 [8+3])	Recht (4+0 [6])	8+6+8+3+6=31
2. (FSS)	Makro A (4+2 [8])	Mikro A (4+2 [8])		Statistik I (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlver- anstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B (3+2 [8])	Mikro B (3+2 [8])		Statistik II (4+2 [8])	Wahlbereich	8+8+8=24 plus Wahlver- anstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschafts- politik (3 bis 4+2 [8])	Finanzwissen- schaft (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie (2+2 [6])	Wahlbereich	8+8+6+2=24 plus Wahlver- anstaltung (en)
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl

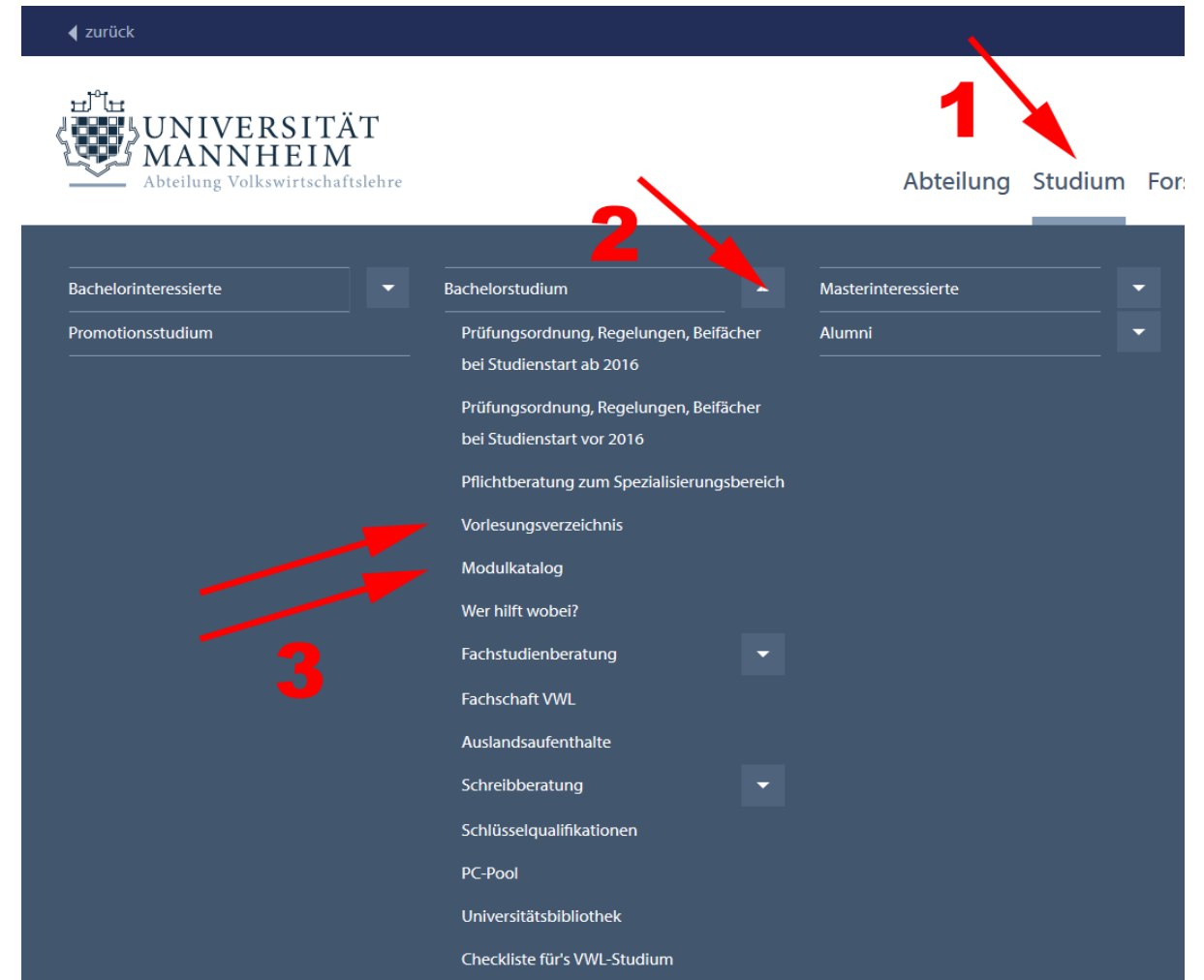
Grundlagenbereich

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im **Vorlesungsverzeichnis** sowie im **Modulkatalog**.

Loggen Sie sich außerdem im **Studierendenportal** ein unter

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Dort finden Sie aktuelle Veranstaltungsinformationen und können sich, falls erforderlich, zu den Veranstaltungen anmelden.



Grundlagenbereich

Zum **Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“** gibt es eine eigene Webseite.

Bei dem Modul handelt es sich um einen Online-Kurs. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über das Studierendenportal.

Wir empfehlen, den Online-Kurs im dritten oder vierten Semester vor der Seminararbeit zu belegen.

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



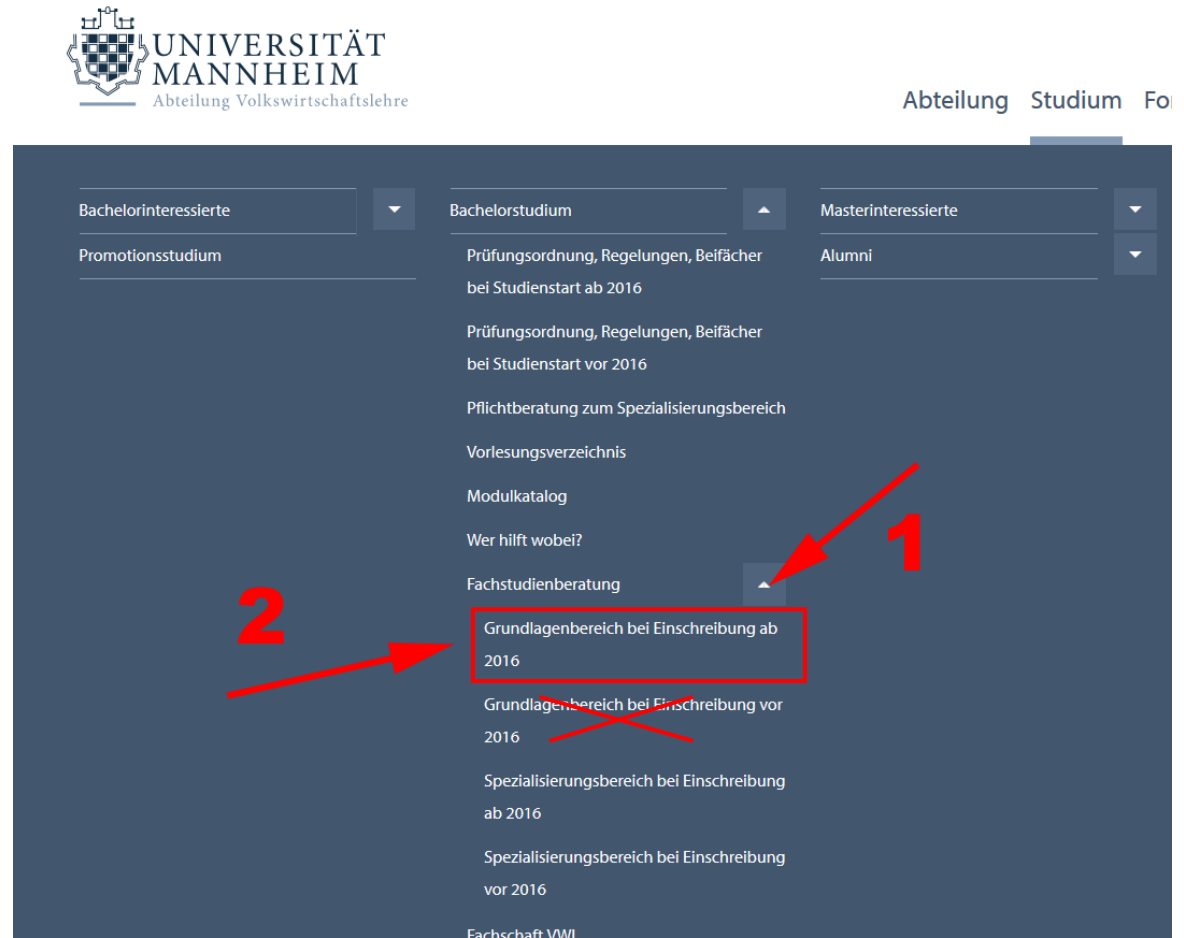
- [Spezifische Anlage 1](#) (Studienverlauf)
- [Spezifische Anlage 2](#) (Beifächer)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)



<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Grundlagenbereich

Die **Webseite der Fachstudienberatung** bietet eine eigene Rubrik zum Grundlagenbereich, die Sie sich möglichst bald ansehen sollten.



Grundlagenbereich

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Grundlagenbereich sowie ergänzende Tipps zu diesem Studienabschnitt.

- + Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?
- + An welchen Vorlesungen muss man in welchem Semester teilnehmen?
- + Wo finde ich die Veranstaltung „Grundlagen der Finanzmathematik“ sowie die betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen?
- + Wie ist das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ aufgebaut?
- + Ab dem zweiten Semester kann ich Kurse frei wählen. Wofür soll ich mich entscheiden?
- + Ab wann können die Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Social Skills) belegt werden?
- + Muss man sich zu den Lehrveranstaltungen anmelden?
- + Wann finden Prüfungen statt?
- + Kann ich VWL im Bachelorstudiengang studieren, nachdem ich meinen Prüfungsanspruch in BWL, Wirtschaftswissenschaften, Ökonomie etc. (Bachelor oder Diplom) verloren habe?
- + Gibt es verbindliche Fristen, bis wann die Prüfungen abgelegt werden müssen? Wie viele Wiederholungen sind möglich?
- + Ich bin bei einer Klausur des dritten Semesters durchgefallen, möchte aber zum Wiederholungstermin im fünften Semester im Ausland studieren. Was nun?
- + Ist die Orientierungsprüfung eine eigene Prüfung?

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/grundlagen-ab-2016/>

Struktur und Regeln verstehen

Das VWL Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der **Prüfungsordnung** und in den spezifischen **Anlagen 1 und 2**

**Grundlagen-
bereich**

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL						
Semester					ECTS-Punkte	
1. (WS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	Recht	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltungen	
3. (WS)	Makro B	Mikro B	Statistik II			24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie			
5. (WS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl	
6. (FS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl	

**Prüfungs-
ordnung**

**Spezialisierungs-
bereich**

isierungs- reich

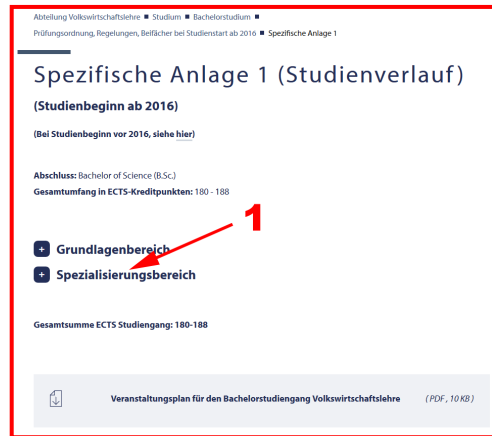
Seit Sommersemester 2017 ist die Zulassung zum Studiengang VWL

Semester					ECTS-Punkte
1. (WS)	Wirtschaftspraxis	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Statistik	Recht	31
2. (FS)				Wissenschaftliche Methoden	24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)					24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)					24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)					24 + Wahlveranstaltungen
6. (FS)					gem. individueller Wahl
7. (WS)					gem. individueller Wahl

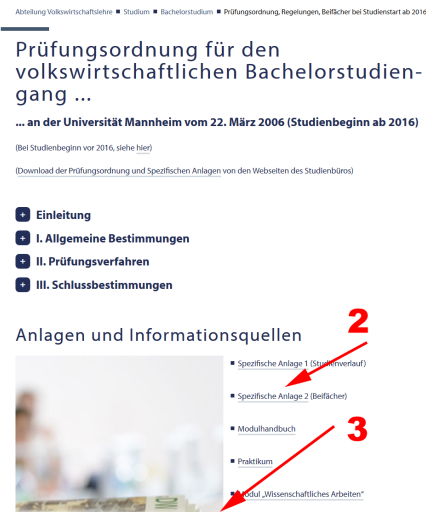


Spezialisierungsbereich

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:



Die **allgemeinen Regelungen** zum Spezialisierungsbereich finden Sie in der Spezifischen **Anlage 1**.



Die **speziellen Regelungen** zu einzelnen Gestaltungsoptionen, insbesondere den Beifächern, finden Sie in der Spezifischen **Anlage 2** sowie weiter unten auf der gezeigten Webseite.

Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)

(Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

Gesamtumfang in ECTS-Kreditpunkten: 180 - 188

- + Grundlagenbereich
- + Spezialisierungsbereich

1

Gesamtsumme ECTS Studiengang: 180-188



Veranstaltungsplan für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

(PDF, 10 KB)

Spezialisierungsbereich

Wichtige Regelungen:

Wer nicht das Beifach Mathematik belegt (die Mehrheit), muss **entweder** die VWL-Veranstaltung **Internationale Ökonomik** (in der Regel im dritten Fachsemester) **oder Veranstaltungen aus der BWL** im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten belegen.

Der Spezialisierungsbereich umfasst inklusive Bachelorarbeit **77 bis 85 ECTS-Punkte**.

Spezialisierungsbereich

Der Spezialisierungsbereich besteht aus Wahlmodulen für das Bachelorstudium der Abteilung Volkswirtschaftslehre und/oder Wahlmodulen aus dem Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) der Universität Heidelberg in den Fachgebieten Volkswirtschaftslehre, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte und/oder Veranstaltungen/Modulen eines Auslandsstudiums und/oder interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 (einschließlich Veranstaltungen/Modulen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen) sowie der Bachelorarbeit (ggf. mit begleitendem Bachelor-Seminar).

Der Spezialisierungsbereich muss bei allen Studierenden, die nicht das Beifach Mathematik studieren, entweder die Veranstaltung Internationale Ökonomik (kann ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden) oder im Rahmen eines Beifachs Betriebswirtschaftslehre alternativ betriebswirtschaftliche Veranstaltungen im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten enthalten.

Die Gesamtzahl der im Spezialisierungsbereich erworbenen ECTS-Punkte (ECTS = European Credit Transfer System) muss einschließlich der mit 12 ECTS-Punkten bewerteten Bachelorarbeit zwischen 77 und 85* liegen.

Für die von der Abteilung Volkswirtschaftslehre angebotenen Wahlmodule werden folgende ECTS-Punkte vergeben:

- 1stündige Vorlesung: 2,5 ECTS-Punkte
- 2stündige Vorlesung: 5 ECTS-Punkte
- 3stündige Vorlesung: 7 ECTS-Punkte
- 4stündige Vorlesung: 9 ECTS-Punkte
- ergänzende 1stündige Übung: 1 ECTS-Punkt
- ergänzende 2stündige Übung: 2 ECTS-Punkte
- Seminar: 6 ECTS-Punkte

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

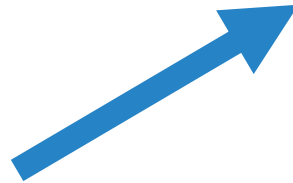
Spezialisierungsbereich

Wichtige Regelungen:

Es muss **mindestens ein Seminar aus der VWL** besucht werden.

Maximal sind **drei VWL-Seminare** zulässig.

Interdisziplinäre Seminare können hinzukommen.



Für Veranstaltungen/Module anderer Fakultäten/Abteilungen werden die dort festgesetzten ECTS-Punkte vergeben, sofern in der Spezifischen Anlage 2 keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Existiert kein ECTS-Punktesystem, werden die ECTS-Punkte vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

Im Spezialisierungsbereich muss mindestens ein Seminar erbracht werden, das nicht dem interdisziplinären Wahlbereich gemäß der Spezifischen Anlage 2 zuzuordnen ist. Maximal dürfen drei Seminare erbracht werden, sofern durch das Studium eines Beifachs gemäß der Spezifischen Anlage 2 keine höhere Anzahl an Seminaren begründet ist.

Die Gesamtzahl der aus interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 erbrachten ECTS-Punkte darf 48 nicht überschreiten. Eine Bachelorarbeit in einem der Beifächer gemäß der Spezifischen Anlage 2 wird auf diesen Punkterahmen nicht angerechnet. Aus Heidelberg dürfen für Wahlmodule und die Bachelorarbeit insgesamt maximal 31 ECTS-Punkte eingebracht werden.

Summe ECTS Spezialisierungsbereich: 77-85*

*Für Studierende, die im Rahmen des Beifachs Mathematik die Veranstaltung Stochastik II für VWL-Studierende belegen, reduziert sich der Umfang des Grundlagenbereichs auf 102 ECTS-Punkte, während sich der Umfang des Spezialisierungsbereichs auf 78 bis 86 ECTS-Punkte erhöht.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

Spezialisierungsbereich

Wichtige Regelungen:

Interdisziplinär (also außerhalb der VWL) können bis zu **48 ECTS-Punkte** erworben werden. Hierfür gelten die jeweiligen Regelungen der Spezifischen Anlage 2.

Aus **Heidelberg** können Kurse und/oder die Bachelorarbeit mit insgesamt bis zu **31 ECTS-Punkten** eingebracht werden (diese zählen wie Mannheimer Studienleistungen).

Mit **Beifach Mathematik** gelten geringfügig andere Punktegrenzen.

Für Veranstaltungen/Module anderer Fakultäten/Abteilungen werden die dort festgesetzten ECTS-Punkte vergeben, sofern in der Spezifischen Anlage 2 keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Existiert kein ECTS-Punktesystem, werden die ECTS-Punkte vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

Im Spezialisierungsbereich muss mindestens ein Seminar erbracht werden, das nicht dem interdisziplinären Wahlbereich gemäß der Spezifischen Anlage 2 zuzuordnen ist. Maximal dürfen drei Seminare erbracht werden, sofern durch das Studium eines Beifachs gemäß der Spezifischen Anlage 2 keine höhere Anzahl an Seminaren begründet ist.

Die Gesamtzahl der aus interdisziplinären Veranstaltungen/Modulen gemäß der Spezifischen Anlage 2 erbrachten ECTS-Punkte darf 48 nicht überschreiten. Eine Bachelorarbeit in einem der Beifächer gemäß der Spezifischen Anlage 2 wird auf diesen Punkterahmen nicht angerechnet. Aus Heidelberg dürfen für Wahlmodule und die Bachelorarbeit insgesamt maximal 31 ECTS-Punkte eingebracht werden.

Summe ECTS Spezialisierungsbereich: 77-85*

*Für Studierende, die im Rahmen des Beifachs Mathematik die Veranstaltung Stochastik II für VWL-Studierende belegen, reduziert sich der Umfang des Grundlagenbereichs auf 102 ECTS-Punkte, während sich der Umfang des Spezialisierungsbereichs auf 78 bis 86 ECTS-Punkte erhöht.

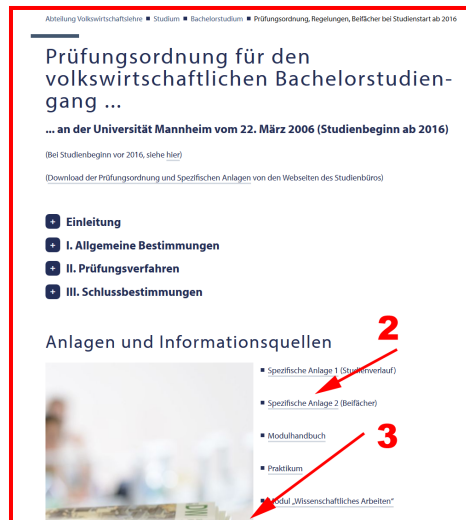
<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-1/#c7745>

Spezialisierungsbereich

Hier finden Sie die relevanten Regelungen an drei Stellen:



Die **allgemeinen Regelungen** zum Spezialisierungsbereich finden Sie in der Spezifischen **Anlage 1**.



Die **speziellen Regelungen** zu einzelnen Gestaltungsoptionen, insbesondere den Beifächern, finden Sie in der Spezifischen **Anlage 2** sowie weiter unten auf der gezeigten Webseite.

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

([Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen](#) von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung**
- + I. Allgemeine Bestimmungen**
- + II. Prüfungsverfahren**
- + III. Schlussbestimmungen**

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

2

3

Spezialisierungsbereich

Die formalen Regelungen für die interdisziplinären Veranstaltungen (**Beifächer**), für die Kurse zum Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** sowie für das Einbringen eines **Praktikums** finden Sie in der Spezifischen Anlage 2.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

2

3

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Spezialisierungsbereich

Die **Spezifische Anlage 2** beinhaltet die formalen Regelungen für die acht **Beifächer**, für die Kurse zum Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** sowie für das Einbringen eines **Praktikums**.

Zur Information speziell über die **Beifächer** empfehlen wir jedoch, die Informationen auf einer anderen, gleich vorgestellten Webseite zu nutzen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■

Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016 ■ Spezifische Anlage 2

Spezifische Anlage 2 (Beifächer)

Regelungen für das Studium interdisziplinärer Veranstaltungen/Module

(Studienbeginn ab 2016. Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

Studierende können interdisziplinäre Veranstaltungen/Module im Rahmen der nachfolgend genannten Beifächer, im Rahmen eines Praktikums sowie im Rahmen des Kursangebots zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in ihren Studienabschluss einbringen.

- + **Veranstaltungen des Beifachs Betriebswirtschaftslehre**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Jura**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Wirtschaftsinformatik**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Mathematik**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Philosophie**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Soziologie**
- + **Veranstaltungen des Beifachs Psychologie**
- + **Veranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen**
- + **Praktikum**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezifische-anlage-2/>

Spezialisierungsbereich

Zum **Praktikum** gibt es eine eigene Webseite mit zusätzlichen Informationen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudengang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

2

3

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Spezialisierungsbereich

Speziell für die **Beifächer** gibt es kommentierte Ergänzungen zu den formalen Regelungen am Ende der rechts wiedergegebenen Webseite.



Anlagen und Informationsquellen



Foto: Anna Logue

- Spezifische Anlage 1 (Studienverlauf)
- Spezifische Anlage 2 (Beifächer)
- Modulhandbuch
- Praktikum
- Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Allgemeine Infos zum Spezialisierungsbereich
- Informationen zur Prüfungsordnung und zum ECTS-Punktesystem

2

3

Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

- + **Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Spezialisierungsbereich

In diesem Abschnitt der Webseite finden Sie die formalen Regelungen zu jedem einzelnen Beifach, **ergänzt um praktische Hinweise**. So erfahren Sie bspw. zum Beifach BWL, welche Veranstaltungen Sie konkret wählen können und wie ggf. die Anmeldung dafür erfolgt.

Mehr zu den Beifächern an einer späteren Stelle dieser Präsentation.

Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

- + **Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Spezialisierungsbereich

Die **Webseite der Fachstudienberatung** bietet auch zum Spezialisierungsbereich eine eigene Rubrik an.

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen sowie ergänzende Tipps zu diesem Studienabschnitt.

- + Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?
- + Neuzugänge und Professorinnen und Professoren im Forschungssemester
- + Welche administrativen Regelungen muss ich beachten?
- + Informationen rund um die Beifächer
- + Warum kann ich abteilungsexterne Lehrveranstaltungen nicht genauso frei kombinieren wie in der VWL?
- + Was muss ich bei Seminaren und der Bachelorarbeit beachten?
- + Wie erhalte ich eine Stata-Lizenz für meine Bachelor-Arbeit?
- + Stimmt es, dass Täuschungsversuche auch in Seminar- und Bachelorarbeiten geahndet werden?
- + Muss man sich zu den Veranstaltungen anmelden?
- + Wann finden Prüfungen statt?
- + Gibt es verbindliche Fristen, bis wann die Prüfungen abgelegt werden müssen? Wie viele Wiederholungen sind möglich?
- + Ist ein Studium im Ausland nur im fünften Semester möglich?
- + Ich möchte im 5. Semester im Ausland studieren, aber zusätzlich Ende Januar eine Mannheimer Klausur zum Zweittermin schreiben. Was ist dabei zu beachten?
- + Wie kann ich Lehrveranstaltungen in Heidelberg im Rahmen der Kooperation belegen?

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/spezialisierung-ab-2016/>

Struktur und Regeln verstehen

Grundlagen-
bereich

Das VWL Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der **Prüfungsordnung** und in den spezifischen **Anlagen 1 und 2**

Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (WS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

Prüfungs-
ordnung

Spezialisierungs-
bereich

isierungs- reich

Leistung VWL

Semester	Wirtschaftswissenschaften	Rechtswissenschaften	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Recht	ECTS-Punkte
1. (WS)					31
2. (FS)					24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)					24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)					24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)					gem. individueller Wahl
6. (FS)					gem. individueller Wahl



Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist eines der wichtigsten Dokumente für Ihr VWL-Studium.

Sie umfasst den in vier Abschnitte gegliederten Haupttext

Weiterhin beinhaltet sie die bereits vorgestellten Spezifischen Anlagen 1 und 2.

Von der Webseite der Studienbüros können Sie die offizielle Fassung in Form eines gebündelten pdf-Dokuments herunterladen.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien-gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

([Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen](#) von den Webseiten des Studienbüros)

- + **Einleitung**
- + **I. Allgemeine Bestimmungen**
- + **II. Prüfungsverfahren**
- + **III. Schlussbestimmungen**

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Prüfungsordnung

Beispiele für wichtige Regelungen:

Das VWL-Studium darf maximal neun Semester dauern (§3).

Orientierungsprüfung:
Spätestens am Ende des dritten Semesters müssen 30 ECTS-Punkte erreicht sein (§3).

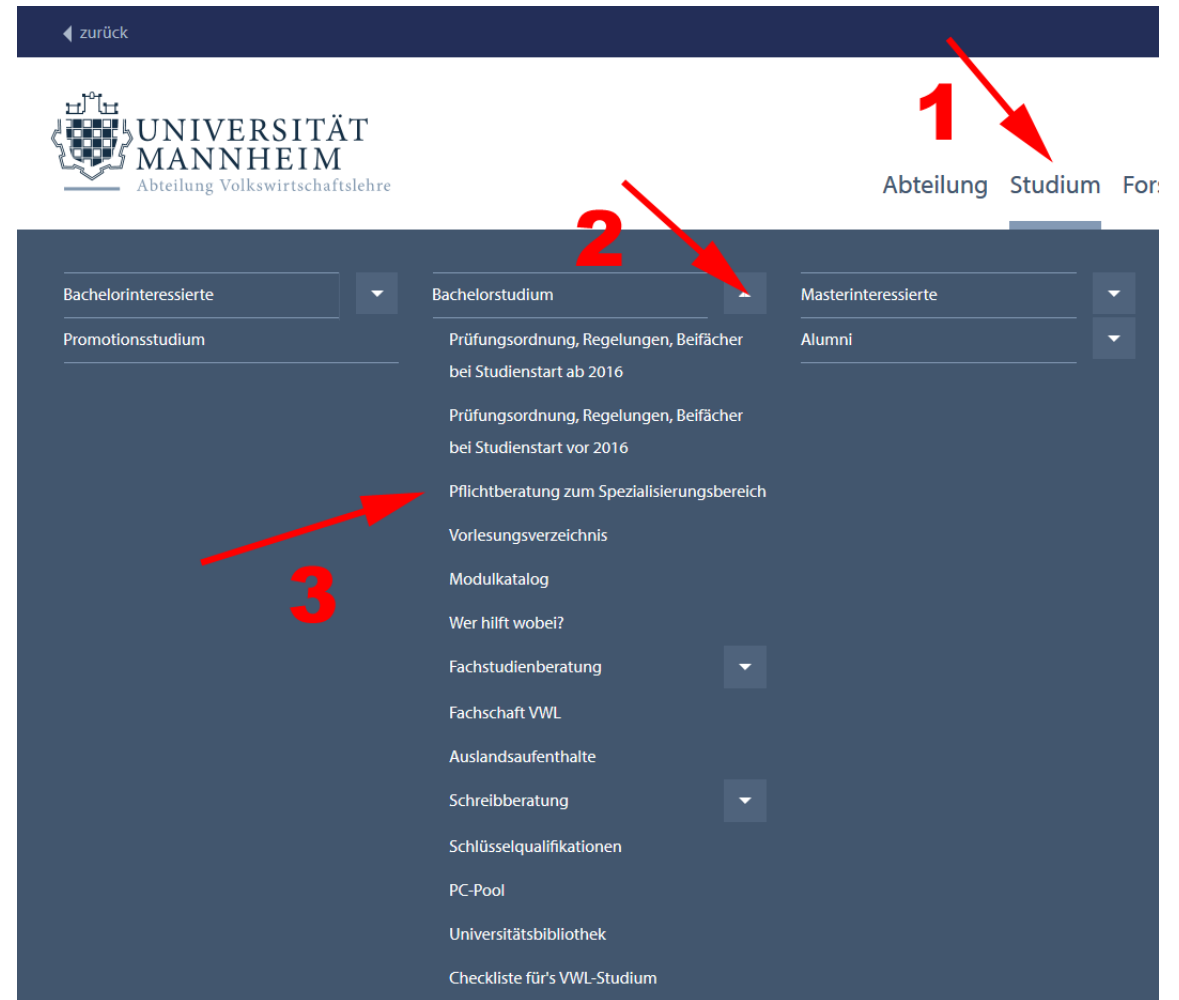
Jede nicht bestandene Prüfung des Grundlagenbereichs kann und muss einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist hier in maximal vier Prüfungen möglich (§ 12).

Prüfungsordnung

Beispiele für wichtige Regelungen:

Für den Besuch von Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs besteht eine **Beratungspflicht** (§ 13).

Dazu gibt es eine **eigene Webseite**.



Prüfungsordnung

Beispiele für wichtige Regelungen:

Für den Besuch von Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs besteht eine **Beratungspflicht** (§ 13).

Dazu gibt es eine **eigene Webseite**.

Hier erfahren Sie, welche Ausnahmen bestehen und ab wann ansonsten welche Schritte erforderlich sind. **Je nach Veranstaltungswahl** kann die Beratungspflicht **ab dem ersten Semester** relevant werden.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Pflichtberatung zum Spezialisierungsbereich

Pflichtberatung zum Spezialisierungsbereich

- + Aktuelle Hinweise
- + Grundsätzliches zur Pflichtberatung
- + Dokumente zur Pflichtberatung und Verfahrensweise
- + Vereinfachtes Verfahren in frühen Fachsemestern und für Beifächer
- + Pflichtberatung für Studierende anderer Studiengänge mit VWL als Beifach

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/pflichtberatung/>

Prüfungsordnung

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um die Regelungen der Prüfungsordnung aufmerksam durchzulesen.

Dies muss man mehrmals und mit zeitlichem Abstand tun, um alle Regeln im Zusammenwirken zu verstehen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Fachstudienberatung und die Fachschaft.

Struktur und Regeln verstehen

Grundlagen- bereich

Das VWL Bachelorstudium besteht aus einem Grundlagen- und einem Spezialisierungsbereich.

Die Regelungen für das Studium finden Sie in der **Prüfungsordnung** und in den spezifischen **Anlagen 1 und 2**

Semesterplan zum Bachelorstudengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (WS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Recht	31
2. (FS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltungen
3. (WS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltungen
4. (FS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltungen
5. (WS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

Prüfungs- ordnung

Spezialisierungs- bereich



3

Was will ich?

Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen



4

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein
gelingendes
Studium



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	31
2. (FSS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

Was ist im VWL-Studium möglich?

Alternativen erkunden



1

Wie funktioniert das
VWL-Studium?

Struktur und Regeln
verstehen



Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim

Beifach BWL

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

Beifach Jura

**Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium
(und einige Optionen darum herum)**

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Philosophie**

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

**Schlüssel-
qualifikation**

Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Die Webseite "**Allgemeine Informationen zum Spezialisierungsbereich**" zeigt Ihnen Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick.

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien-gang ...

... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe hier)

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



- [Spezifische Anlage 1 \(Studienverlauf\)](#)
- [Spezifische Anlage 2 \(Beifächer\)](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Praktikum](#)
- [Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“](#)
- [Allgemeine Infos zum Spezialisierungsbereich](#)
- [Informationen zur Prüfungsordnung und zum ECTS-Punktesystem](#)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/>

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten umfassen:

- VWL-Veranstaltungen
- Interdisziplinäre Veranstaltungen (insgesamt max. 48 ECTS-Punkte):
 - Beifächer (Nr. 4 bis Nr. 11)
 - Schlüsselqualifikationen (Nr. 12)
 - Praktikum (Nr. 13)



1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

Ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick

Wichtige Regelungen:

- Die Optionen sind miteinander kombinierbar. Allerdings müssen dabei die spezifischen Regeln für jede der einzelnen Optionen eingehalten werden.
- Im Spezialisierungsbereich müssen aus Lehrveranstaltungen zwischen 65 und 73 ECTS-Punkte erworben werden, darunter die Veranstaltung Internationale Ökonomik oder BWL im Umfang von 6 ECTS-Punkten. Andere Regeln bei Wahl des Beifachs Mathematik.
- Die Wahl interdisziplinärer Veranstaltungen geht zulasten von VWL-Veranstaltungen und umgekehrt.

Bitte lesen Sie die rechts verlinkte Seite bei nächster Gelegenheit vollständig durch.

1. Besuch von Veranstaltungen der Abteilung Volkswirtschaftslehre
2. Studiensemester im Ausland
3. Besuch einschlägiger Wahlveranstaltungen der Universität Heidelberg
4. Studium des Beifachs Mathematik
5. Studium des Beifachs Jura
6. Studium des Beifachs Betriebswirtschaftslehre
7. Studium des Beifachs Wirtschaftsinformatik
8. Studium des Beifachs Philosophie
9. Studium des Beifachs Psychologie
10. Studium des Beifachs Politikwissenschaft
11. Studium des Beifachs Soziologie
12. Erwerb außerfachlicher Schlüsselqualifikationen (social skills)
13. Praktikum

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/spezialisierungsbereich-allgemein/>

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

Beifach BWL

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

Beifach Jura

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Philosophie**

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium (und einige Optionen darum herum)

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

**Schlüssel-
qualifikation**

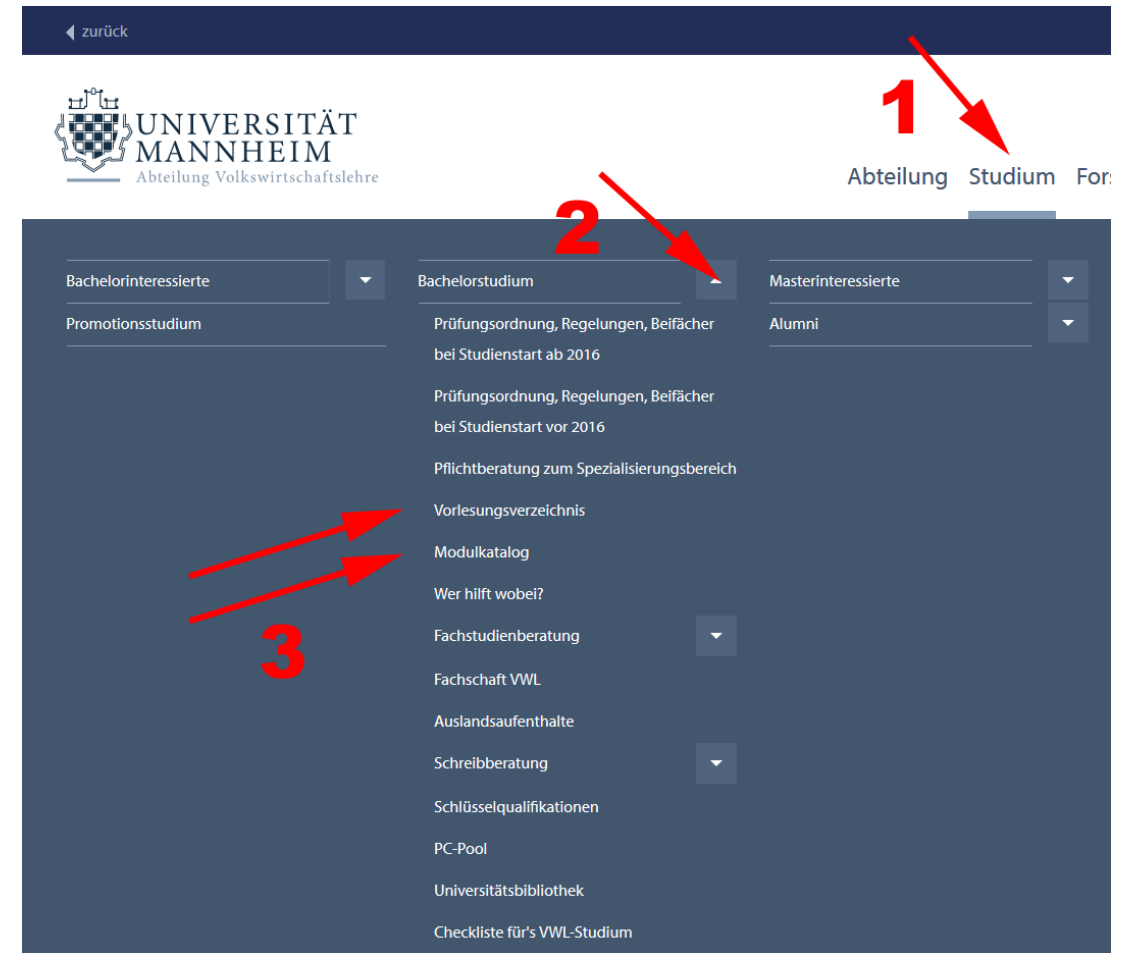
Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

VWL in Mannheim

Für Ihre spätere Tätigkeit als Volkswirt*in finden Sie in Mannheim eine große Auswahl an Vorlesungen und Seminaren zu einzelnen Teilgebieten der VWL. Damit ist es möglich, **individuelle Schwerpunkte** in Richtung der gewünschten Spezialisierung zu setzen. Das Lehrprogramm wird zudem häufig aktualisiert.

Einen Überblick zu aktuell sowie auch in der Vergangenheit angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie über die Webseiten zum **Vorlesungsverzeichnis** und zum **Modulkatalog**.



VWL in Heidelberg

Durch ein Kooperationsabkommen mit der Universität Heidelberg können Sie dort **Vorlesungen, Übungen und Seminare** aus dem fünften und sechsten Fachsemester des Bachelor-Studiengangs Economics in den **Fachgebieten VWL, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte** belegen und/oder dort Ihre **Bachelorarbeit** schreiben.

Maximal können **31 ECTS-Punkte** an der Partnerfakultät erbracht werden. Diese werden prüfungstechnisch wie in Mannheim erbrachte Punkte behandelt.

Nähere Informationen finden Sie an zwei Stellen auf der rechts verlinkten Webseite.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Fachstudienberatung ■
Spezialisierungsbereich bei Einschreibung ab 2016

Informationen zum Spezialisierungsbereich bei Einschreibung ab 2016

Nachfolgend finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zum volkswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich. Diese gelten für Einschreibungen ab 2016. Sollten Sie sich vor 2016 eingeschrieben haben, finden Sie die Informationen [hier](#).

Welche Lehrveranstaltungen werden angeboten?

Das kommentierten Vorlesungsverzeichnis listet Informationen zu allen von der Abteilung VWL angebotenen Lehrveranstaltungen des laufenden (in den Semesterferien des kommenden) Semesters auf. Das schließt die Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen ein. Für die Schlüsselqualifikations-Kurse gibt es zudem eine [separate Webseite des Studierendenwerks](#).

Jeweils im August erscheint zusätzlich zum kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das Herbstsemester eine präzisere Vorausschau auf das Angebot des folgenden Frühjahrssemesters (Preview). So bekommen Sie bereits einen relativ genauen Überblick über das Kursangebot des gesamten akademischen Jahres. Informationen zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten/Abteilungen finden Sie in deren jeweiligen Publikationen.

Durch ein Kooperationsabkommen mit dem Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Heidelberg können Sie auch dort bestimmte Veranstaltungen belegen: dazu zählen Vorlesungen, Übungen und Seminare aus dem fünften und sechsten Fachsemester des [Bachelor-Studiengangs Economics](#) (früher: Politische Ökonomik) in den Fachgebieten Volkswirtschaftslehre, Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsgeschichte.

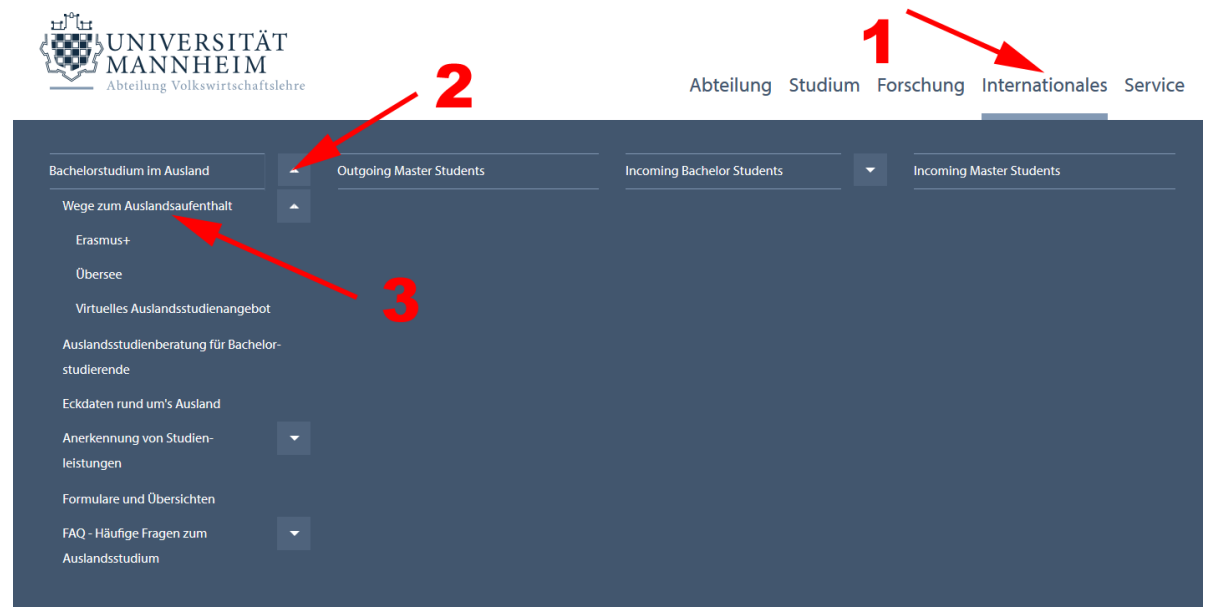
Voraussetzung ist, dass sich deren Inhalte nicht wesentlich mit Ihren Mannheimer Pflicht- und bereits belegten Wahlveranstaltungen überschneiden. Sie können in Heidelberg alle Veranstaltungen dieses Studiengangs besuchen, die auch in Mannheim an der Abteilung VWL an entsprechend ausgerichteten Lehrstühlen

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/spezialisierung-ab-2016/#c1800>

VWL-Kurse im Ausland

An der Abteilung Volkswirtschaftslehre und darüber hinaus an der Universität Mannheim besteht eine Vielzahl an Austauschabkommen mit Universitäten in Europa und Übersee, an denen Sie ein Austauschstudium absolvieren können. Und auch ein selbst organisierter Auslandsaufenthalt ist möglich (free mover).

Im Verlauf des ersten Semesters sollten Sie sich unter (1) Internationales > (2) Bachelorstudium im Ausland > (3) Wege zum Auslandsaufenthalt einen ersten Eindruck von den Möglichkeiten verschaffen. Im dritten Semester finden spezielle Infoveranstaltungen zum Auslandsstudium statt. Free mover sollten allerdings schon früher mit ihren Planungen beginnen.



VWL-Kurse im Ausland

Die rechts verlinkte Webseite bietet den besten Einstieg in unseren **online-Auslandsstudienführer**.

Dort finden Sie zu jeder unserer Partnerhochschulen umfangreiche Informationen zur Universität, den anerkannten Veranstaltungen, erforderlichen Sprachkenntnissen usw. sowie vielfach auch einen Link zu Erfahrungsberichten von Studierenden, die bereits einen Aufenthalt vor Ort absolviert haben.

Wege zum Auslandsaufenthalt

Sie können Ihren Auslandsaufenthalt individuell organisieren oder bereits bestehende Programme, zum Beispiel im Rahmen einer Universitätspartnerschaft oder des EU-Programms Erasmus+ nutzen. Letzteres bietet den Vorteil, dass viele organisatorische und administrative Fragen bereits geklärt sind. Die Vorbereitung ist damit weniger arbeitsintensiv und meist stehen umfangreichere Informationen, feste Ansprechpartner und eine bessere Betreuung zur Verfügung. Außerdem gibt es für Gruppenprogramme im Allgemeinen spezielle Fördermöglichkeiten. Andererseits sind Sie mit diesen Programmen an bestimmte Länder und eine begrenzte Zahl an Hochschulen gebunden, an denen Sie die Ziele Ihres Auslandsaufenthaltes vielleicht nicht optimal realisieren können, und es kann hier möglicherweise eine größere Konkurrenz um Studienplätze und Fördermittel geben.

Überblick über die wichtigsten Wege ins Ausland:

- + **Auslandsprogramme der Abteilung Volkswirtschaftslehre**
- + **Austauschprogramme der Universität Mannheim**
- + **Individualaufenthalte**
- + **Arbeiten im Ausland**
- + **Sprachkurse im Ausland**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/internationales/bachelorstudium-im-ausland/wege-zum-auslandsaufenthalt/>

Beifach BWL

Beifach Jura

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Philosophie**

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium (und einige Optionen darum herum)

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

**Schlüssel-
qualifikation**

Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

Beifach BWL

Beifächer zum Bachelorstudiengang VWL

Den formalen Satzungstext zu den Beifächern finden Sie in der Spezifischen Anlage 2. Nachfolgend finden Sie diese Regelungen erweitert um ergänzende Kommentare, Studienhinweise etc.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016

Prüfungsordnung für den volkswirtschaftlichen Bachelorstudien- gang ...

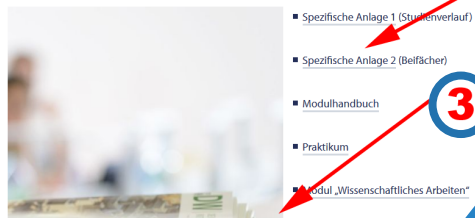
... an der Universität Mannheim vom 22. März 2006 (Studienbeginn ab 2016)

(Bei Studienbeginn vor 2016, siehe [hier](#))

(Download der Prüfungsordnung und Spezifischen Anlagen von den Webseiten des Studienbüros)

- + Einleitung
- + I. Allgemeine Bestimmungen
- + II. Prüfungsverfahren
- + III. Schlussbestimmungen

Anlagen und Informationsquellen



- + **Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)**
- + **Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10845>

Beifach BWL

Das Beifach BWL kann aus einer oder mehreren **Grundlagenveranstaltungen** (z. B. Finanzwirtschaft) und/oder einer oder mehreren **Wahlbereichsveranstaltungen** (gekennzeichnet durch eine Buchstaben-Zahlen-Kombination) bestehen, bis zum Maximum von **48 ECTS-Punkten** für den interdisziplinären Bereich insgesamt.

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach BWL in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach BWL (Studienbeginn ab 2016)

Bitte beachten Sie, dass Sie gemäß der Spezifischen Anlage 1 im Spezialisierungsbereich – sofern Sie nicht das Beifach Mathematik studieren – entweder die Veranstaltung „Internationale Ökonomik“ oder eine oder ggf. mehrere betriebswirtschaftliche Veranstaltung(en) im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten belegen müssen. Für den Mindestumfang ist in der Regel keine gesonderte Genehmigung erforderlich (siehe unten). Sofern Sie an dieser Stelle BWL wählen, handelt es sich formal um das Beifach BWL (das als solches aber nicht im Zeugnis ausgewiesen wird, siehe diese allgemeinen Hinweise).

Studierende können im Bereich Betriebswirtschaftslehre eine oder mehrere der **betriebswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen** Finanzwirtschaft, Marketing, Internes Rechnungswesen, Grundlagen des externen Rechnungswesens, Produktion und Management (jeweils 6 ECTS-Punkte) belegen. Hier finden Sie Empfehlungen zur Belegung der BWL-Grundlagenveranstaltungen.

Außerdem können im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen aus dem Wahlbereich des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** sowie im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten die aus dem Angebot der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre jeweils freigegebenen **Veranstaltungen für internationale Gaststudierende** in das Beifach Betriebswirtschaftslehre eingebracht werden.

Im **Herbstsemester 2023** stehen in diesem Bereich die folgenden Veranstaltungen zur Verfügung:

- ACC 351 International Accounting (6 ECTS)
- TAX 352 Taxation of multinational firms (3 ECTS)
- FIN 355 Behavioral Finance (6 ECTS)
- FIN 366 Household Finance (2 ECTS)
- MAN/FIN 363 Introduction to Research Methods (4 ECTS)
- MAN/FIN 364 Environmental Finance (6 ECTS)
- MAN 352 Human Resources Management (6 ECTS)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10845>

Beifach Jura

Das Beifach Jura kann aus einer oder zwei **Grundlagenveranstaltungen** und/oder einer oder mehreren **Wahlbereichsveranstaltungen** im Umfang von bis zu **31 ECTS-Punkten** bestehen.

Eine Besonderheit ist, dass VWL-Studierende in den Wahlbereichsveranstaltungen grundsätzlich eine **mündliche Prüfung** absolvieren.

Außerdem ist für den Besuch von Wahlbereichsveranstaltungen ein zusätzliches Gespräch mit der **Fachstudienberatung** der Abteilung Rechtswissenschaft erforderlich.

Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)

Fächerangebot:

Die Studierenden können

- das Modul **Öffentliches Wirtschaftsrecht** (aus dem Bachelorstudiengang Unternehmensjurist, 9 ECTS über 2 Semester, kann nur komplett belegt werden) und/oder
- die Bachelorveranstaltung **Bürgerliches Recht** (LAW 301, aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, 6 ECTS) und/oder
- bei Studium mit Beifach Mathematik die für Studierende ohne Beifach Mathematik vorgesehene Pflichtveranstaltung **Recht** (6 ECTS-Punkte) und/oder
- eine oder mehrere **Bachelorveranstaltung/en aus dem Allgemeinen und/oder Besonderen Teil (AT/BT) des Wirtschaftsrechts**

nach freier Wahl besuchen. Die Zumessung der Kreditpunkte für Veranstaltungen des AT/BT richtet sich nach deren jeweiligem Umfang: 1 SWS ergibt 2 ECTS, 2 SWS ergeben 4 ECTS und 3 SWS ergeben 5 ECTS. Maximal können Veranstaltungen im Umfang von 31 ECTS-Punkten belegt werden. Das Gesamtveranstaltungsangebot im AT/BT kann dem Modulhandbuch der Abteilung Rechtswissenschaft entnommen werden, das semesterbezogene Veranstaltungsangebot dem jeweiligen dortigen Vorlesungsverzeichnis.

Verpflichtende Studienberatung:

Studierende müssen die von ihnen ausgewählte(n) Veranstaltung(en) im Rahmen ihrer verpflichtenden Beratung an der Abteilung VWL vereinbaren.

Zusätzlich ist ein Gespräch mit der Fachstudienberatung Jura über die gewählte(n) Veranstaltung(en) obligatorisch. Diese **letztgenannte** Verpflichtung entfällt nur dann, wenn allein die Veranstaltung/en Öffentliches Wirtschaftsrecht oder/und Bürgerliches Recht und/oder Recht (s. o., Optionen 1 bis 3) gewählt wird/werden.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10847>

Beifach Jura

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Jura in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach Jura (Studienbeginn ab 2016)

Fächerangebot:

Die Studierenden können

- das Modul **Öffentliches Wirtschaftsrecht** (aus dem Bachelorstudiengang Unternehmensjurist, 9 ECTS über 2 Semester, kann nur komplett belegt werden) und/oder
- die Bachelorveranstaltung **Bürgerliches Recht** (LAW 301, aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, 6 ECTS) und/oder
- bei Studium mit Beifach Mathematik die für Studierende ohne Beifach Mathematik vorgesehene Pflichtveranstaltung **Recht** (6 ECTS-Punkte) und/oder
- eine oder mehrere **Bachelorveranstaltung/en aus dem Allgemeinen und/oder Besonderen Teil (AT/BT) des Wirtschaftsrechts**

nach freier Wahl besuchen. Die Zumessung der Kreditpunkte für Veranstaltungen des AT/BT richtet sich nach deren jeweiligem Umfang: 1 SWS ergibt 2 ECTS, 2 SWS ergeben 4 ECTS und 3 SWS ergeben 5 ECTS. Maximal können Veranstaltungen im Umfang von 31 ECTS-Punkten belegt werden. Das Gesamtveranstaltungsangebot im AT/BT kann dem Modulhandbuch der Abteilung Rechtswissenschaft entnommen werden, das semesterbezogene Veranstaltungsangebot dem jeweiligen dortigen Vorlesungsverzeichnis.

Verpflichtende Studienberatung:

Studierende müssen die von ihnen ausgewählte(n) Veranstaltung(en) im Rahmen ihrer verpflichtenden Beratung an der Abteilung VWL vereinbaren.

Zusätzlich ist ein Gespräch mit der Fachstudienberatung Jura über die gewählte(n) Veranstaltung(en) obligatorisch. Diese **letztgenannte** Verpflichtung entfällt nur dann, wenn allein die Veranstaltung/en Öffentliches Wirtschaftsrecht oder/und Bürgerliches Recht und/oder Recht (s. o., Optionen 1 bis 3) gewählt wird/werden.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10847>

Beifach Mathematik

Das – inhaltlich sehr anspruchsvolle – Beifach Mathematik besteht aus **sechs Pflichtveranstaltungen**, die um eine oder mehrere **Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Da dieses Beifach den Grundlagenbereich verändert (dazu gleich mehr), wird es sinnvollerweise **im ersten Semester** begonnen. Es kann nicht mehr gewählt werden, nachdem in einer der dadurch ersetzten Veranstaltungen (z. B. Analysis und Lineare Algebra A) eine Prüfung erbracht worden ist.

Das Beifach kann in den ersten Semesterwochen parallel zu den regulären Veranstaltungen zur Probe besucht werden.

Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)

Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

Das Beifach Mathematik besteht aus den Veranstaltungen:

1. Analysis I (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
2. Lineare Algebra I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
3. Analysis II (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
4. Lineare Algebra II/A (2V + 2Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
5. Stochastik I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
6. Stochastik II für VWL-Studierende (2V + 1Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
7. ggf. Numerik (4V + 2Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.) und/oder eine oder mehrere mathematische Wahlveranstaltung/en

(Anzahl der Semesterwochenstunden, V = Vorlesung, Ü = Übung)

Alle Veranstaltungen werden vom Institut für Mathematik der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik angeboten. Die empfohlene Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Fachsemestern ist dem unten verlinkten Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Vor dem ersten Semester (nullte Woche) könnten ggf. die mathematischen Einführungsveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik von Interesse sein (siehe Fachschaft M&I, Link Erstsemesterveranstaltungen).

Die Veranstaltungen unter den Ziffern 1., 2., 5. und 6. ersetzen Analysis und Lineare Algebra A, Finanzmathematik, Statistik I, Statistik II und Recht entsprechend der Spezifischen Anlage 1. Die Veranstaltungen unter Ziffer 3. und 4. werden komplett auf die interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs angerechnet, in Summe also **14 ECTS-Punkte**. Eine oder mehrere freiwillig gewählte Veranstaltung/en gemäß Ziffer 7 wird/werden den interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs zugerechnet.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10859>

Beifach Mathematik

Rechts sehen Sie den **Studienplan** für das VWL-Studium bei Wahl des Beifachs Mathematik.

Hervorgehoben sind die damit verbundenen **Änderungen gegenüber dem regulären Studienplan.**

Es handelt sich hier um für den Studiengang Wirtschaftsmathematik angebotene Lehrveranstaltungen. Somit finden Sie weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen, zur Anmeldung und zum Prüfungsverfahren auf den **Webseiten der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik.**

VERANSTALTUNGSPLAN FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT BEIFACH MATHEMATIK

Sem.						ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL * (4+2 [8])	Wirtschafts- geschichte * (2+1 [6])	Wissen- schaft- liches Arbei- ten* (1+1 [2])	Analysis I (4+4 [10])	Lineare Algebra I (4+4 [9])	8+6+10+9=33
2. (FSS)	Makro A * (4+2 [8])	Mikro A * (4+2 [8])		Analysis II (4+4 [10])	Lineare Algebra II/A (2+2 [4])	8+8+10+4=30
3. (HWS)	Makro B * (3+2 [8])	Mikro B * (3+2 [8])		Stochastik I (4+4 [9])	Wahlbereich	8+8+9=25 plus Wahl- veranstaltung
4. (FSS)	Wirtschafts- politik * (3 bis 4+2 [8])	Finanz- wissen- schaft * (3 bis 4+2 [8])		Grundlagen der Ökonometrie * (2+2 [6])	Stochastik II für VWL-Studierende (2+1 [4])	8+8+6+2+4=28
5. (HWS)	Wahlbereich	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelor-Arbeit [12]	Wahlbereich		Wahlbereich	Wahlbereich	gem. individueller Wahl

* markiert die prüfungsrechtlich dem Grundlagenbereich zuzuordnenden Veranstaltungen

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/vwl/Dokumente/Veranstaltungsplan2019Anlage1Mathe.pdf>

Beifach Mathematik

Zusätzlich zu den Änderungen im Grundlagenbereich belegt dieses Beifach mindestens **14 ECTS-Punkte** des Spezialisierungsbereichs.

Weitere Informationen zum Beifach Mathematik finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Es wird dringend empfohlen, dass Sie die von der Fachschaft VWL angebotenen **Informationsveranstaltungen vor Studienbeginn nutzen**. Im Rahmen des Beifachmarkts besteht insbesondere auch die Möglichkeit zum Austausch mit Studierenden, die dieses Beifach gewählt haben.

Nachdem Sie sich für das Beifach entschieden haben, wenden Sie sich für die erforderliche **Genehmigung** bitte an die Fachstudienberatung.

Beifach Mathematik (Studienbeginn ab 2016)

Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

Das Beifach Mathematik besteht aus den Veranstaltungen:

1. Analysis I (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
2. Lineare Algebra I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
3. Analysis II (4V + 4Ü, 10 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
4. Lineare Algebra II/A (2V + 2Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
5. Stochastik I (4V + 4Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.)
6. Stochastik II für VWL-Studierende (2V + 1Ü, 4 ECTS-Punkte, Klausurdauer 60 Min.)
7. ggf. Numerik (4V + 2Ü, 9 ECTS-Punkte, Klausurdauer 90 Min.) und/oder eine oder mehrere mathematische Wahlveranstaltung/en

(Anzahl der Semesterwochenstunden, V = Vorlesung, Ü = Übung)

Alle Veranstaltungen werden vom Institut für Mathematik der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik angeboten. Die empfohlene Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Fachsemestern ist dem unten verlinkten Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Vor dem ersten Semester (nullte Woche) könnten ggf. die mathematischen Einführungsveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik von Interesse sein (siehe Fachschaft M&I, Link Erstsemesterveranstaltungen).

Die Veranstaltungen unter den Ziffern 1., 2., 5. und 6. ersetzen Analysis und Lineare Algebra A, Finanzmathematik, Statistik I, Statistik II und Recht entsprechend der Spezifischen Anlage 1. Die Veranstaltungen unter Ziffer 3. und 4. werden komplett auf die interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs angerechnet, in Summe also **14 ECTS-Punkte**. Eine oder mehrere freiwillig gewählte Veranstaltung/en gemäß Ziffer 7 wird/werden den interdisziplinären Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs zugerechnet.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10859>

Beifach Philosophie

Das Beifach Philosophie kann in **drei Varianten** studiert werden, bestehend aus einer, drei oder sechs Veranstaltung(en).

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Philosophie in jedem Semester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Bei Interesse an den Varianten 2 und 3 kann ein Orientierungsgespräch mit der auf dieser Webseite genannten Studienberatung sinnvoll sein.

Beifach Philosophie (Studienbeginn ab 2016)

Das Beifach Philosophie kann in drei verschiedenen Varianten studiert werden. Die Wahl des Beifachs Philosophie wird durch die verbindliche Meldung zur ersten Klausur zu einem Basismodul dieses Faches dokumentiert (Klausuren zum Beifach Philosophie können nur zum Ersttermin angemeldet werden). Sofern Sie sich für die Varianten 2 oder 3 entscheiden, geben Sie bitte den erforderlichen Nachweis der Beratung nach § 13 der Prüfungsordnung rechtzeitig **VOR** Beginn der Meldefrist im Studienbüro ab.

Regelungen ab HWS 2019 (gültig für alle Studierenden)

Variante 1:

Das Beifach Philosophie besteht in Variante 1

- entweder aus dem Basismodul „Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik“ (Vorlesung, 3 ECTS-Punkte)
- oder aus dem Basismodul „Formale Logik“ (Übung, 6 ECTS-Punkte).

Ist die Prüfung zur gewählten Veranstaltung auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so ist das Studium des Beifachs Philosophie nur noch in den Varianten 2 und 3 möglich.

Variante 2:

Das Beifach Philosophie hat in Variante 2 einen Umfang zwischen 13 und 16 ECTS-Punkten. Es besteht aus drei Basismodulen (Studierende wählen drei aus den sechs nachfolgend genannten Optionen):

- Übung „Lesen & Schreiben philosophischer Texte“ (6 ECTS-Punkte)
- Übung „Formale Logik“ (6 ECTS-Punkte)
- Vorlesung „Geschichte der Philosophie“ (1 ECTS-Punkte)

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10849>

Beifach BWL

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

Beifach Jura

Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium (und einige Optionen darum herum)

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Philosophie**

**Schlüssel-
qualifikation**

Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

Beifach Politikwissenschaft

Das Beifach Politikwissenschaft besteht aus einer verpflichtenden **Grundlagenveranstaltung** sowie ggf. optionalen **Wahlveranstaltungen** im Umfang von insgesamt bis zu **33 ECTS-Punkten**.

Abhängig vom gewünschten Umfang, kann das Beifach Politikwissenschaft in jedem Herbstsemester begonnen werden.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach Politikwissenschaft (Studienbeginn ab 2016)

Studierende können das von der Fakultät für Sozialwissenschaften angebotene Beifach Politikwissenschaft entsprechend den nachfolgenden Regelungen im Umfang von 6 bis 33 ECTS-Punkten belegen.

Ist die Prüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, können Studierende das Beifach Politikwissenschaft nicht in ihren Studienabschluss einbringen. Ggf. bereits erbrachte Studienleistungen in Wahlveranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft werden nicht im Zeugnis ausgewiesen und gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; der Kandidat wählt ersatzweise andere Veranstaltungen im Rahmen des Spezialisierungsbereichs. Sind Prüfungen zu Wahlveranstaltungen des Beifachs Politikwissenschaft auch nach der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so wählt der Kandidat ersatzweise andere Veranstaltungen im Rahmen des Spezialisierungsbereichs (ggf. auch aus dem Beifach Politikwissenschaft).

A. Verpflichtende Veranstaltung

Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (HWS), 6 ECTS

B. Wahlveranstaltungen

Einführungsvorlesungen:

- Vorlesung „Einführung in das Politische System der BRD“ (HWS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“ (FSS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ (HWS), 6 ECTS
- Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ (HWS), 6 ECTS

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10851>

Beifach Psychologie

Das Beifach Psychologie besteht aus **sechs Pflichtveranstaltungen**, entsprechend mindestens **24 ECTS-Punkten**, die um eine oder zwei **Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vorgaben der anbietenden Fakultät für dieses Beifach eine **Bewerbungspflicht** besteht.

Weitere Informationen zu diesem Beifach, zur eventuellen Problematik der Vereinbarkeit mit einem Auslandsstudium, zur Bewerbung usw. finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach Psychologie (Studienbeginn ab 2016)

Das Beifach Psychologie wird für Studienanfänger/innen seit Herbstsemester 2012 angeboten, seit Herbstsemester 2016 in verbesserter Struktur. Aufgrund des NC im Fach Psychologie **hat die anbietende Fakultät für Sozialwissenschaften die Zahl der verfügbaren Plätze auf 10 pro Anfängerjahrgang beschränkt**. Diese Begrenzung macht eine **Bewerbung** für dieses Beifach erforderlich, die erst **nach der Zulassung** zum Bachelorstudiengang möglich ist. Genauere Informationen finden Sie weiter unten.

Hinweise zur **Zusammensetzung** des Beifachs finden Sie [hier](#). Die Zuordnung der Veranstaltungen zu den einzelnen Semestern können Sie dem **Studienplan** entnehmen, der auf [dieser Seite](#) verlinkt ist. Ergänzende Informationen über den **Inhalt der einzelnen Veranstaltungen** finden Sie im [Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Psychologie](#).

Interessent(inn)en sollten sich unbedingt **vorab anhand eines geeigneten Lehrbuchs tiefergehend über das Fach Psychologie informieren**. Die Fakultät für Sozialwissenschaften empfiehlt hierzu den Titel „Psychologie“ von Philip G. Zimbardo und Richard J. Gerrig, aktuell in der 21. Auflage. Sie können dieses Buch in der Regel per Fernleihe über Ihre örtliche Bibliothek gegen eine geringe Gebühr beschaffen lassen. In Universitätsbibliotheken ist es meist in größerer Stückzahl und mehreren Auflagen vorhanden (selbst eine Ausgabe aus den 90er Jahren ist völlig ausreichend). Übrigens: Wenn Sie dieses Lehrbuch sehr sorgfältig durcharbeiten, haben Sie soviel gelernt, dass sich der Besuch des Beifachs in einigen Fällen möglicherweise erübrigen würde. Es kann aber durchaus individuelle Schwerpunktsetzungen geben, für die die Wahl des Beifachs Psychologie vorteilhaft sein kann.

Die **Überschneidungsfreiheit** mit den Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltungen des Grundlagenbereichs ist gewährleistet, wenn Sie die Module wie folgt belegen:

- im ersten Semester: Allgemeine Psychologie II – Motivation und Emotion (sofern nicht alternativ später Entwicklungspsychologie gewählt wird)
- im zweiten Semester: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
- im dritten Semester: Allgemeine Psychologie II – Lernen und Gedächtnis

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10853>

Beifach Soziologie

Das Beifach Soziologie besteht aus **fünf Pflichtveranstaltungen** im Umfang von **35 ECTS-Punkten**.

Aufgrund des Umfangs der Einführungsveranstaltungen (zweimal 10 ECTS-Punkte) empfiehlt sich ein **Beginn im ersten Semester** unter Verschiebung einer VWL-Veranstaltung, typischerweise Recht. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse an diesem Beifach die Fachstudienberatung VWL, auch hinsichtlich der erforderlichen Genehmigung.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach Soziologie (Studienbeginn ab 2016)

Studierende können das von der Fakultät für Sozialwissenschaften angebotene Beifach Soziologie mit einem Umfang von 35 Kreditpunkten belegen. Nähere Informationen, zusätzliche Hinweise und Ansprechpartner für das Fach finden Sie unter <https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/beifachstudierende/soziologie-als-beifach/>. Das Studium dieses Beifachs ist je nach Studienrichtung auf vier bis sechs Semester ausgelegt, die Überschneidungsfreiheit mit den volkswirtschaftlichen Veranstaltungen ist nur bei einem Beginn im ersten Fachsemester gewährleistet. Studierende können in den ersten Wochen des ersten Fachsemesters die Veranstaltungen zur Probe besuchen. Die Wahl des Faches wird durch die Meldung zur ersten Beifach-Klausur dokumentiert. Sofern sie sich für dieses Beifach entscheiden, geben Sie bitte den erforderlichen Nachweis der Beratung nach § 13 der Prüfungsordnung rechtzeitig **VOR** Beginn der Meldefrist im Studienbüro ab.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10855>

Beifach Wirtschaftsinformatik

Das Beifach Wirtschaftsinformatik besteht aus **zwei Pflichtveranstaltungen**, entsprechend mindestens **12 ECTS-Punkten**, die um bis zu drei **Wahlveranstaltungen** ergänzt werden können.

Da beide Pflichtveranstaltungen nur im Frühjahrssemester angeboten werden, empfiehlt sich je nach gewünschtem Gesamtumfang ggf. ein Beginn im zweiten Fachsemester.

Weitere Informationen zu diesem Beifach finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Beifach Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn ab 2016)

Fächerangebot:

Das Beifach Wirtschaftsinformatik hat einen Umfang von 12 bis 30 ECTS-Punkten (ggf. plus Bachelorarbeit, s. u.). Es besteht mindestens aus den beiden Pflichtveranstaltungen

- **IS 301 Foundations of Information Systems:** Die Vorlesung „Foundations of Information Systems“ (findet im Frühjahrssemester statt) führt in die Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik ein. Darauf aufbauend bekommen die Studierenden fundamentale Grundlagen über Hardware und Software vermittelt, unter anderem Rechnersysteme, Rechnernetze, Arten und Aufbau von Software sowie Datenbanken. Die Studierenden erlernen des Weiteren Grundlagen des Projektmanagements und der Entwicklung von Software und bekommen die wichtigsten Aspekte des Informationsmanagements in Unternehmen vermittelt.
- **IS 401 Integrated Information Systems:** Inhalte der Veranstaltung „Integrated Information Systems“ (findet im Frühjahrssemester statt) sind:
In the kick-off meeting an introduction to process modeling will be given. In subsequent sessions, we will discuss the use of integrated information systems with a focus on manufacturing and trading industries. Furthermore, fundamentals of management support systems (Business Intelligence) will be presented. By the end of the semester, the participants of the lecture will be able to model complex operational tasks with the help of well-established modeling methods. Additionally, the participants will be in the position to discuss the potential of the use of integrated information systems in manufacturing companies and to analyze and understand comprehensive process dependencies.

Nach Besuch dieser beiden Veranstaltungen (diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre) sind zusätzlich bis zu drei Wahlveranstaltungen aus dem Vertiefungsangebot der Wirtschaftsinformatik (siehe Vorlesungsverzeichnis und Modulkatalog zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik) wählbar, zuletzt bspw.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/#c10857>

Beifach BWL

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

Beifach Jura

**Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium
(und einige Optionen darum herum)**

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Philosophie**

**Schlüssel-
qualifikation**

Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

Schlüsselqualifikationen

Teil des interdisziplinären Wahlbereichs können Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Umfang von bis zu **8 ECTS-Punkten** sein. Der Besuch ist ab dem zweiten Fachsemester möglich.

Entsprechende Kurse werden insbesondere vom **Studierendenwerk Mannheim** im Auftrag der Abteilung Volkswirtschaftslehre angeboten. Jeder dieser Kurse hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten. Nähere Kursinformationen finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre / Interdisziplinärer Wahlbereich HWS 2024

Anmeldestart für die Social Skill Kurse HWS 2024 ist der 06.08.2024 um 10.00 Uhr

Kursangebote der Psychologischen Beratungsstelle des Studierendenwerks Mannheim (PBS) zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Für weitere Informationen, bitte entsprechenden Kurs auswählen. Das Anmeldeformular ist ebenfalls über die Kursinformationen erreichbar.

- **Zukunft gestalten - Lebenskompass - Präsenzkurs**
Seminar zur beruflichen und persönlichen Zielsetzung
Beginn (Vorbesprechung): Freitag, 20.09.2024, 10:00 - 14:00 Uhr
- **Selfmanagement - Arbeit und Leben effektiv meistern - Präsenzkurs**
Seminar zur Optimierung der Selbstorganisation
Beginn (Vorbesprechung): Freitag, 13.09.2024, 10:00 - 14:00 Uhr
- **Body-Centered-Leadership | Führungskraft entwickeln - Präsenzkurs**
Seminar zur Entwicklung eines eigenen Führungskonzeptes
Beginn (Vorbesprechung): Freitag, 14.09.2024, 10:00 - 14:00 Uhr
- **Business Coaching - Onlinekurs**
Seminar zum Coaching als wichtigem Erfolgs-Faktor in der Business-Welt
Beginn (Vorbesprechung): Montag, 09.09.2024, 09:00 - 10:00 Uhr
- **Führen und geführt werden - Onlinekurs**
Seminar zur Teamfähigkeit im Rahmen interkultureller und globaler Settings
Beginn (Vorbesprechung): Montag, 09.09.2024, 10:00 - 11:00 Uhr
- **Zeit- und Selbstmanagement - Onlinekurs**
Seminar zur optimalen Zeitplanung und Selbstkontrolle
Beginn (Vorbesprechung): Freitag, 13.09.2024, 15:30 - 17:00 Uhr
Alternative (Vorbesprechung): Montag, 16.09.2024, 19:00 - 20:30 Uhr
(nur für Studierende, die am 13.09.2024 nicht teilnehmen können)
- **Fit für den Arbeitsmarkt - Präsenzkurs**
Seminar zu Erfolgskriterien bei Bewerbungen
Beginn (Online-Vorbesprechung): Donnerstag, 07.11.2024, 17:00 - 18:00 Uhr

<https://www.stw-ma.de/beratung-service/pbs/bachelorstudiengang-vwl/>

Praktikum

Teil des interdisziplinären Wahlbereichs kann auch ein Praktikum sein (**6 ECTS-Punkte**, es erfolgt **keine Benotung**). Das Praktikum darf frühestens am Ende der Vorlesungszeit des ersten Semesters begonnen werden. Eine Reihe von Bedingungen und Regeln für die Anerkennung sind einzuhalten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Praktika können und sollen durchaus auch ohne Anerkennung für das Studium absolviert werden. Der Vorteil dabei ist, dass Sie keinerlei Regelungen von Seiten der Abteilung VWL beachten müssen. So können Praktika bspw. auch für kürzere Zeiträume und ohne Aufzeichnungspflichten vereinbart werden.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■
Prüfungsordnung, Regelungen, Beifächer bei Studienstart ab 2016 ■ Praktikum

Praktikum

Allgemeine Regelungen

Studierende im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre können unter bestimmten Bedingungen EIN Praktikum als unbenotete Studienleistung mit 6 ECTS-Punkten in den Spezialisierungsbereich einbringen.

Hier finden Sie die Regelungen der Spezifischen Anlage 2.

Hier finden Sie die Modulbeschreibung: [in deutscher Sprache](#) / [in englischer Sprache](#)

Das Praktikum muss die Studierenden in die Lage versetzen, die in der Modulbeschreibung genannten Ziele zu erreichen und die aufgeführten Kompetenzen zu erwerben. Es können nur Praktika angerechnet werden, denen ein mindestens einsemestriges Studium der Volkswirtschaftslehre (nicht zwingend in Mannheim) vorausgegangen ist. Es genügt der Besuch der Lehrveranstaltungen; erfolgreich bestandene Prüfungsleistungen sind nicht Voraussetzung für die Anerkennung eines Praktikums.

Für die Anerkennung eines Praktikums erforderliche Unterlagen:

- Formular „Antrag auf Anerkennung eines Praktikums“
- Formular „Erklärung zum Praktikum“
- Formular zum Nachweis der Arbeitsstunden: [deutsche Version](#) / [englischsprachige Version](#)
- Praktikumsbescheinigung der Praktikumsstelle: [deutsche Version](#) / [englischsprachige Version](#)
- Formular „Praktikumsbericht“ mit Anforderungen an den Praktikumsbericht

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/regelungen-ab-2016/praktikum/>

Beispiele für weitere Optionen

Auch wenn die bislang dargestellten Gestaltungsmöglichkeiten bereits sehr vielfältig sind, bleiben Ihre Optionen nicht darauf beschränkt.

So können Sie als Gast an den meisten **Lehrveranstaltungen der anderen Fakultäten** teilnehmen, auch ohne ein entsprechendes Beifach zu belegen. Dies verschafft Ihnen spannende Einblicke in andere Disziplinen, ohne dass Sie sich an Lehrpläne und Prüfungsregelungen halten müssen.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch alle **Bibliotheksbereiche** zur eigenständigen Lektüre offen.

Beispiele für weitere Optionen

Weitere Möglichkeiten sind beispielsweise:

- Kurse der Universitäts-IT zur **Medienpraxis** (Photoshop, Audition etc.),
- Kurse der Service und Marketing GmbH im Rahmen des Studium Generale: **Sprachen, Office- und Statistik-Software, Rhetorik** etc.,
- die Angebote des **Hochschulsports**,
- **Uni-Chor, Uni-Orchester** und **Uni-Bigband**,
- ein Job als **studentische Hilfskraft** an den VWL-Lehrstühlen, den Forschungsbereichen, an der Abteilungs- und Uni-Verwaltung oder am ZEW,
- eine Vielzahl studentischer **Initiativen**
- und nicht zuletzt das Engagement in der **Fachschaft VWL**.

Web-Links erhalten Sie über die rechts verlinkte Webseite sowie die Webseite der Abteilung VWL.

Universität Mannheim ■ Universität ■ Einrichtungen

Einrichtungen und Partner der Universität Mannheim

Suchbegriff

A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z

A

[Absolventum Mannheim](#)
[Abteilung Kommunikation](#)
[Abteilung Marketing](#)
[Abteilung Rechtswissenschaft](#)
[Abteilung Volkswirtschaftslehre](#)
[Akademischer Konvent](#)
[Akademisches Auslandsamt](#)
[ALEUESS](#)
[Anglistisches Seminar](#)
[AStA](#)

B

[Beauftragte für Chancengleichheit](#)
[Beauftragte für Datenschutz](#)
[Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#)
[Beauftragte zum Thema sexuelle Belästigung](#)
[Beauftragter für Beschäftigte mit Behinderung](#)
[Bewerbungs- und Zulassungsstelle](#)

C

<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/einrichtungen>

Beifach BWL

**VWL in
Mannheim**

**VWL in
Heidelberg**

**VWL im
Ausland**

**Beifach
Politik-
wissenschaft**

Beifach Jura

**Ihre Alternativen im Mannheimer VWL-Studium
(und einige Optionen darum herum)**

**Beifach
Psychologie**

**Beifach
Mathematik**

**Beifach
Soziologie**

**Beifach
Philosophie**

Das Mannheimer VWL-Bachelorstudium bietet Ihnen einzigartige Gestaltungsmöglichkeiten. Diese werden Ihnen nun zunächst im Überblick und dann im Detail vorgestellt.

**Beifach
Wirtschafts-
informatik**

**Schlüssel-
qualifikation**

Praktikum

**Beispiele für
weitere
Optionen**

3

Was will ich?
**Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen**



4

Wie schaffe ich das?
**Tipps für ein
gelingendes
Studium**



**Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim**

2

**Was ist im VWL-
Studium möglich?**
Alternativen erkunden



1

**Wie funktioniert das
VWL-Studium?**
**Struktur und Regeln
verstehen**



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	31
2. (FSS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die
besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

⑥

**Werte und
Eigenschaften**

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Wie finde ich meine Ziele?

Das ist natürlich keine einfache Frage. Und deshalb verschiebt man sie gerne auf die nächste Woche und dann die nächste ...

Weil die Frage nicht so einfach zu beantworten ist, folgen viele dem Ansatz, einfach alles auf sich zukommen zu lassen, **spontan zu entscheiden** und das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Das kann im Einzelfall durchaus sinnvoll sein und funktionieren. Oft führt das jedoch dazu, dass man mit dem Ergebnis, das "sich" am Ende daraus ergeben hat, nicht zufrieden ist. Irgendwie fehlt etwas, und man hat das Gefühl, sein Potential nicht voll auszuschöpfen.

Eine beliebte Strategie ist auch, **von allem etwas** zu machen, um sich "alle Optionen offen" zu halten. Das klingt zwar plausibel, in Wirklichkeit kann man dann aber eigentlich gar nichts richtig gut.

Dasselbe kommt meist dabei heraus, wenn man sich auf die Alternativen konzentriert, bei denen man mit **möglichst geringem Aufwand** ein passables Ergebnis erreichen kann.

Dann sollen halt die **Eltern, Freunde, Berater, Influencer** sagen, was man machen soll. Das machen sie oft auch ganz gerne. Nur lebt man dann eben die Ziele von anderen ...

Wie finde ich meine Ziele?

Bitte nicht missverstehen: Sie dürfen so handeln, gar keine Frage. Der Autor dieser Präsentation empfiehlt Ihnen jedoch einen anderen Weg, der im Folgenden vorgestellt wird.

Der Nachteil daran: Er ist am mühsamsten von allen genannten Ansätzen. Wirklich mühsam.

Der Vorteil: Er macht tatsächlich Spaß, wenn man sich einmal richtig darauf einlässt. Man lernt viel über sich selbst und gewinnt Motivation und Inspiration. Für das Studium und weit darüber hinaus.

À propos Motivation: Zunächst sei Ihnen einen Blog-Beitrag empfohlen:

<https://stevepavlina.de/10-tipps-fuer-studenten/>

Es handelt sich um die Übersetzung des ursprünglichen Artikels

<https://www.stevepavlina.com/blog/2006/05/10-tips-for-college-students/>

Es geht bitte ausdrücklich **NICHT** darum, dass Sie in drei Semestern ein Doppelstudium absolvieren sollen! Das war das Ziel des Blog-Autors unter speziellen Vorbedingungen. Auch sind die Besonderheiten des amerikanischen Studiensystems zu berücksichtigen. Was dieser Artikel aber leisten kann, ist Ihnen die **Bedeutung von Zielen, Motivation und guter Selbstorganisation** näher zu bringen.

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

⑥

**Werte und
Eigenschaften**

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Wie bin ich?

Am Anfang steht die elementare Frage: "Wie bin ich"?

Hier geht es zum einen um **Werte**: Was ist mir wichtig, wofür stehe ich (und lasse ich mir auch für viel Geld nicht abkaufen), was möchte ich zum Ausdruck bringen? Beispiele sind Altruismus, Beharrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Klugheit, Professionalität, Solidarität, Unbestechlichkeit.

Zum anderen geht es um **Eigenschaften**: Was macht Sie als Person aus? Beispiele für entsprechende Adjektive sind anspruchsvoll, extrovertiert, introvertiert, konservativ, kreativ, nervös, risikobereit, selbstkritisch, sensibel, teamfähig.

Es gibt viele, viele mehr. Web-Recherchen oder geeignete Bücher (dazu später mehr) liefern Ihnen Listen mit Anregungen, auch wenn die Abgrenzung zwischen Werten und Eigenschaften nicht immer eindeutig ist. Aber darauf kommt es gar nicht an. Sondern darauf, dass die Begriffe wirklich auf **Sie persönlich** passen. So wie Sie sind, nicht wie andere Sie gerne hätten. Werte und Eigenschaften können sich jedoch im Zeitablauf ändern. Es geht also auch darum, welche Werte und Eigenschaften Sie **künftig** (wann?) noch hinzunehmen oder stärker ausprägen oder auch ablegen möchten.

Stellen Sie Ihre persönliche Werte-Eigenschaften-Liste zusammen und überprüfen Sie sie in regelmäßigen Abständen! Sie ist ein wesentliches Fundament für Ihre Zielbildung.

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

⑥

**Werte und
Eigenschaften**

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Was kann ich?

Hier geht es zum einen um **Fähigkeiten**: Was können Sie ganz allgemein gut und/oder besser als viele andere? Beispiele sind abstrakt-logisches Denken, (mündliches/schriftliches) Ausdrucksvermögen, Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit, mathematisches Verständnis, Merkfähigkeit, Organisationsfähigkeit, systematisches Arbeiten, räumliches Vorstellungsvermögen.

Zum anderen geht es um **Kompetenzen**: Diese sind stärker auf konkrete Tätigkeiten bezogen. Beispiele sind Anwendung statistischer/ökonomischer Methoden, Erstellung eines wissenschaftlichen Aufsatzes, Kenntnisse im deutschen Steuersystem, Umgang mit spezialisierter Computersoftware.

Auch hier gibt es viele mehr, Web-Recherchen und/oder Bücher können helfen, und die akademisch exakte Abgrenzung zwischen Fähigkeiten und Kompetenzen ist wiederum weder eindeutig noch entscheidend.

Was aber wichtig ist: Gerade während des Studiums erweitern Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen sehr dynamisch. Und Sie haben durch Wahlentscheidungen die Möglichkeit, beide gezielt weiterzuentwickeln. Berücksichtigen Sie deshalb insbesondere auch, welche Fähigkeiten und Kompetenzen Sie mittelfristig neu entwickeln oder stärken möchten, oder auch, was künftig weniger bedeutsam für Sie werden könnte.

Stellen Sie Ihre persönliche Fähigkeiten-Kompetenzen-Liste zusammen und überprüfen Sie sie in regelmäßigen Abständen! Sie ist ein weiteres wesentliches Fundament für Ihre Zielbildung.

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

⑥

**Werte und
Eigenschaften**

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Was will ich?

Hier geht es zum einen um **Talente**: Was können Sie so besonders gut, dass Sie es einfach tun müssen?

Beispiel: Singen können viele. Aber einige Menschen werden schlicht nicht glücklich im Leben, wenn sie es nicht auf einer Bühne tun können, um andere damit zu begeistern.

Zum anderen geht es um **Motivationen**: Was gibt Ihnen Energie und lässt Sie morgens extra früh aufstehen?

Motivationen können allgemeiner Art sein, zum Beispiel Anerkennung, Macht oder Reichtum. Sie können sich aber auch auf die Realisierung bestimmter Werte beziehen, bspw. Gerechtigkeit, oder auch auf ganz konkrete Tätigkeiten, zum Beispiel die Beschäftigung mit Fragen der Umweltökonomie.

Während Talente eher gegeben sind und entdeckt werden müssen, sind Motivationen durchaus bezüglich Inhalt und Intensität veränderlich. Auch hier ist also eine dynamische Betrachtung sinnvoll.

Web-Recherchen und/oder Bücher können wiederum hilfreich sein, bezogen auf konkrete Tätigkeiten ist ihre Formulierung jedoch sehr individuell, so dass diese einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl kommt ihr eine wichtige Bedeutung zu. Denn wenn Sie etwas zwar sehr gut können, aber nicht motiviert sind, es zu tun, bietet sich das wohl eher nicht als Basis für eine spätere berufliche Tätigkeit an.

Mit der Zusammenstellung und regelmäßigen Überprüfung Ihrer Talente-Motivationen-Liste verfügen Sie nun über das dritte Fundament für Ihre Zielbildung.

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die
besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

**Werte und
Eigenschaften**

⑥

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Wer braucht das?

Möglicherweise gehören Sie zu der Mehrzahl der Studierenden, die früher oder später auf dem Arbeitsmarkt oder mit einem eigenen Unternehmen für ihre Existenz sorgen müssen. In diesem Fall erscheint es sinnvoll, sich – und zwar nicht allzu spät – mit der Frage zu befassen, wer das brauchen könnte, was Sie besonders gut können und auch hoch motiviert gerne tun möchten. (Wofür sich kein Interessent finden lässt, kann gleichwohl immer noch ein Hobby bleiben.)

Bei der Suche bietet sich ein **systematisches Vorgehen** an, um möglichst keine potentielle Zielgruppe zu übersehen. *Ein* möglicher Ansatz hierfür ist die Verwendung eines Katalogs wie bspw. des **Standard-Thesaurus Wirtschaft – Unterabschnitt Wirtschaftssectoren**:

<https://zbw.eu/stw/version/9.10/about.de.html>

Weitere Differenzierungen könnten Sie hinsichtlich der Unternehmensgröße vornehmen, des Standorts im In- oder Ausland, der spezifischen Unternehmensziele usw. Dabei können und sollen Sie selbstverständlich Ihre persönlichen Präferenzen einfließen lassen.

Mit der Zusammenstellung potentieller Zielgruppen (und deren regelmäßiger Überprüfung) haben Sie sich das vierte und letzte Fundament für Ihre Zielbildung erarbeitet. Herzlichen Glückwunsch!

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

**Werte und
Eigenschaften**

⑥

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Ziele festlegen und Alternativen auswählen

Und nun wird es konkret.

Fügen Sie dazu die vorangegangenen Analyseschritte zusammen: Formulieren Sie, welcher Zielgruppe Sie welche (möglichst konkret formulierte) Leistung anbieten möchten, welche Motivationen Sie dabei leiten, welche bereits vorhandenen Kompetenzen Sie einbringen und welche Sie noch entwickeln möchten oder auch müssen, um das Interesse der Zielgruppe zu wecken und sich ggf. auch gegenüber Mitbewerber*innen durchzusetzen. Dabei dürfen Sie durchaus mehrere Szenarien entwerfen. Je stärker sich diese jedoch *unterscheiden*, desto früher müssen Sie *entscheiden*, welche(s) davon Sie bevorzugt verfolgen wollen.

Der bereits vorgestellte Standard-Thesaurus Wirtschaft kann Ihnen übrigens auch bei der konkreteren Zielfindung innerhalb der VWL oder BWL behilflich sein. Das ist zwar aufgrund der Größe des Katalogs sehr mühsam, aber häufig diese Mühe wert.

Sie haben nun einen Kompass für Ihre Entscheidungen inner- und außerhalb des Studiums, können Ihre Kompetenzen gezielt erweitern, mit anderen Ihre Pläne diskutieren und auf Realisierbarkeit überprüfen.

Aber ...

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die besten für Sie persönlich?

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

⑥

**Werte und
Eigenschaften**

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

Alles verändert sich

... die Welt und die Möglichkeiten darin verändern sich ständig, und ebenso verändern Sie sich selbst. Sie sollten deshalb die in den vorangegangenen Schritten gefundenen Ergebnisse immer wieder einer Überprüfung unterziehen.

Die Beschäftigung mit konkreten Studieninhalten, der Austausch mit anderen, Praktika, private Ereignisse im Leben etc. können Ihre Wertebasis, Eigenschaften, Interessen usw. verändern. Sie erwerben Kompetenzen, an die Sie zuvor nicht gedacht haben, einzelne Wirtschaftszweige gelangen in die Krise, andere entstehen neu. Das wird meistens nicht Ihre gesamte Planung über den Haufen werfen, aber doch zu Nachjustierungen führen, damit Sie Ihre Ziele auf eine noch bessere Art erreichen können. Aber vielleicht ergeben sich auch völlig neue Optionen ...

Insofern sind die vorgestellten Schritte immer wieder zu durchlaufen, nicht nur während Ihrer Ausbildung, sondern auch – und vielleicht sogar ganz besonders – während Ihrer späteren beruflichen Tätigkeit.

Literaturempfehlungen

Zu den in Teil 3 vorgestellten Überlegungen gibt es eine breite Literatur. Zu den bekannteren Titeln zählen:

- Uta Glaubitz: Der Job, der zu mir passt
- Angelika Gulder: Finde den Job, der dich glücklich macht
- Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader: Was steckt wirklich in mir?
- Lisa Krelhaus: Wer bin ich – wer will ich sein

Leider sind die Ansätze nicht "normiert". Jede*r Autor*in wählt also einen etwas anderen Ansatz und verwendet die Begrifflichkeiten (z. B. Fähigkeiten und Kompetenzen) mit etwas anderer Bedeutung. Einige Titel wenden sich zudem stärker an Berufstätige und beinhalten damit auch einige Aspekte, die für Studierende noch nicht so relevant sind.

Deshalb kann es hilfreich sein, sich mehrere Bücher anzusehen, bevor man sich für das Konzept entscheidet, das einem am besten zusagt. Sie finden die oben genannten und weitere Titel auch in der Universitätsbibliothek. Falls sie ständig vergriffen sein sollten, können Sie über einen Anschaffungsvorschlag den Kauf weiterer Exemplare anregen. Wenn Sie einen Titel finden, den Sie für besonders hilfreich halten, der jedoch nicht in der UB vorhanden ist, bietet sich ebenfalls ein Anschaffungsvorschlag an.

②

Was kann ich?

**Fähigkeiten und
Kompetenzen**

**Welche der vielen Möglichkeiten sind nun die
besten für Sie persönlich?**

Niemand kann sämtliche der im vorausgegangenen Abschnitt vorgestellten Möglichkeiten realisieren. Doch für welche soll man sich entscheiden?

In diesem Abschnitt geht es darum, wie man die eigenen Ziele definieren kann, um sie als eine Art Kompass für die Auswahl der persönlich besten Alternativen zu nutzen.

Wie können Sie dabei vorgehen?

①

Wie bin ich?

**Werte und
Eigenschaften**

⑥

Was will ich?

**Talente und
Motivationen**

③

Wer braucht das?

**Anforderungen und
Zielgruppen**

④

Konkret werden!

**Ziele festlegen und
Alternativen auswählen**

⑤

3

Was will ich?

Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen



4

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein
gelingendes
Studium



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL						
Semester					ECTS-Punkte	
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	Recht	31
2. (FSS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)	
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II			24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie			
5. (HWS)	Wahlbereich					gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl	

2

Was ist im VWL-
Studium möglich?

Alternativen erkunden



1

Wie funktioniert das
VWL-Studium?

Struktur und Regeln
verstehen



Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim

**Selbst-
organisation**

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein gelingendes Studium:

- Selbstorganisation
- Information
- Motivation
- Beratung

Beratung

Information

Motivation

Selbstorganisation

Eine gute Selbstorganisation ist entscheidend für den Studienerfolg. Dies gilt ab dem ersten Semester. Der eingangs von Teil 3 dieser Präsentation verlinkte **Blog-Beitrag** sei Ihnen nochmals zur Lektüre empfohlen.

Vernetzen Sie sich mit Ihren Mitstudierenden und unterstützen Sie sich gegenseitig: in inhaltlichen Fragen zum Studium und auch organisatorisch.

Nutzen Sie Hilfsmittel wie die rechts **verlinkte Checkliste zum VWL-Studium**, so dass Sie alle organisatorischen Punkte berücksichtigt haben.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Checkliste für's VWL-Studium

Checkliste für das VWL-Studium

(gilt für Einschreibungen ab 2016 sowie ab dem fünften Semester auch für Einschreibungen vor 2016)

Worauf muss ich in welchem Semester achten? Wann kann ich mich wofür anmelden? Wo bekomme ich Hilfe?

Diese Checkliste (auch verfügbar als [Download „Orga-Checkliste VWL-Studium“](#)) soll Ihnen bei der Organisation Ihres VWL-Studiums helfen. Ihr Aufbau folgt dem typischen Studienverlauf. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, schließlich gibt es noch viel mehr und für jeden Studienzuschnitt auch noch andere Dinge zu organisieren, etwa abhängig von der Beifachwahl oder möglichen Auslandsaufenthalten.

Tipps und To-dos pro Semester

- + Organisatorische Aufgaben vor Vorlesungsbeginn**
- + 1. Semester**
- + 2. Semester**
- + 3. Semester**
- + 4. Semester**
- + 5. Semester**
- + 6. Semester**

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/checkliste-fuers-vwl-studium/>

**Selbst-
organisation**

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein gelingendes Studium:

- Selbstorganisation
- Information
- Motivation
- Beratung

Beratung

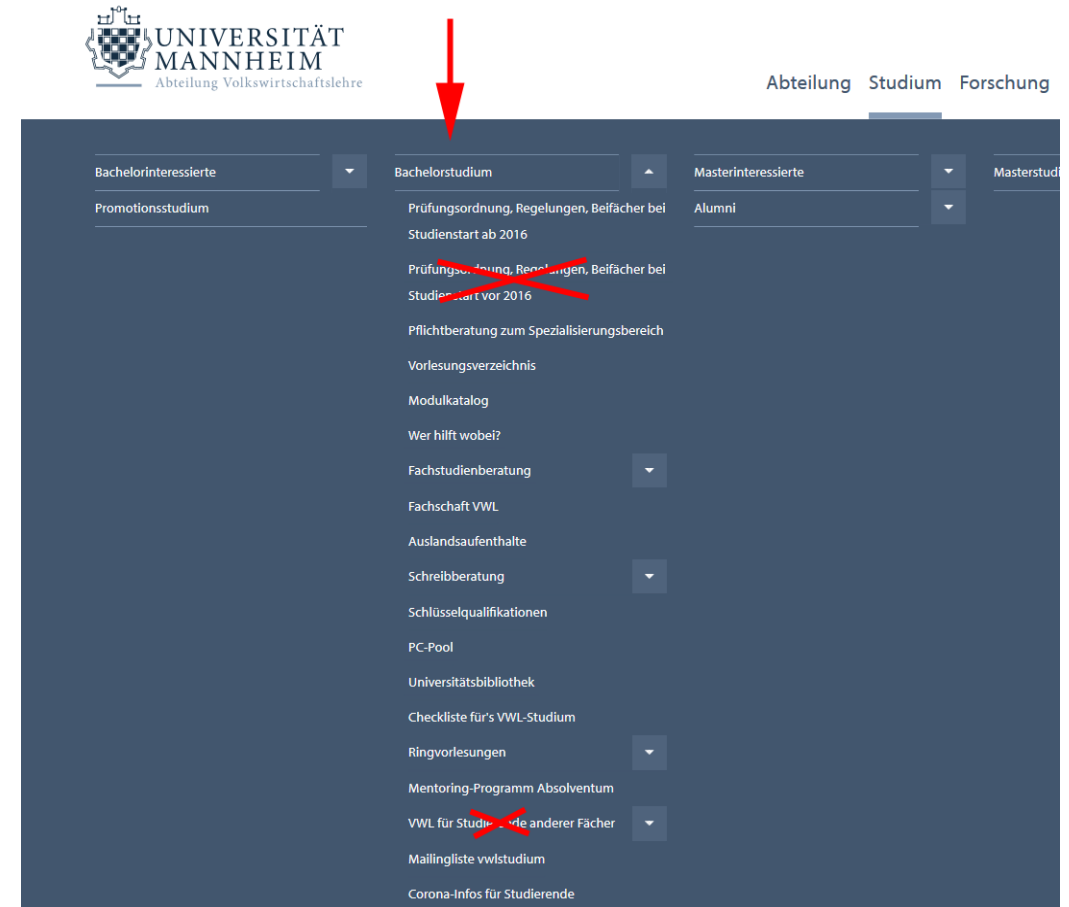
Information

Motivation

Information

Machen Sie sich mit den Regelungen für das Studium vertraut. Teil 1 und 2 dieser Präsentation oder auch die Erstsemesterbroschüre der Fachschaft können Ihnen dabei helfen. Aber: Beide enthalten nur einen Einstieg in die relevanten Informationen.

Lesen Sie deshalb unbedingt die Prüfungsordnung und die **Spezifischen Anlagen 1 und 2** sowie **sämtliche Webseiten im Bereich "Bachelorstudium"** im Detail und wiederholen Sie diese Lektüre mindestens einmal in jedem Semester.



Information

Machen Sie sich mit den Regelungen für das Studium vertraut. Teil 1 und 2 dieser Präsentation oder auch die Erstsemesterbroschüre der Fachschaft können Ihnen dabei helfen. Aber: Beide enthalten nur einen Einstieg in die relevanten Informationen.

Lesen Sie deshalb unbedingt die Prüfungsordnung und die **Spezifischen Anlagen 1 und 2** sowie **sämtliche Webseiten im Bereich "Bachelorstudium"** (mit Ausnahme "VWL für Studierende anderer Fächer") im Detail und wiederholen Sie diese Lektüre mindestens einmal in jedem Semester.

Falls nicht bereits geschehen, abonnieren Sie unbedingt auch die **Mailingliste vwlstudium**. Hinweise dazu finden Sie auf der rechts verlinkten Webseite.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Service ■ für Studierende ■ Mailingliste vwlstudium

Mailingliste „vwlstudium“

Per Mail immer gut informiert

Die Mailingliste „vwlstudium“ wird vom Dekanat VWL, den Professuren für VWL, der Bereichsbibliothek VWL, der Fachschaft VWL sowie dem Studienbüro herausgegeben. Sie liefert Informationen und Neuigkeiten über

- Vorlesungsverlegungen
- Prüfungstermine
- Anmeldefristen
- das Vorliegen von Klausurergebnissen
- offene Stellen an den Professuren
- Infoveranstaltungen und interessante Vorträge an der Abteilung
- Aktionen der Fachschaft
- Fetentermine
- und vieles mehr aus der Abteilung VWL

Melden Sie sich hier für die Mailingliste vwlstudium an

Hinweis: Die Anmeldung über den Button oben funktioniert nur aus dem Netz der Universität Mannheim oder per Uni-Mannheim-VPN. Sollten Sie nicht über diesen Zugang verfügen, können Sie sich anmelden, indem Sie von der gewünschten Empfängeradresse eine e-Mail senden an vwl-studium-join@mailman.uni-mannheim.de, wobei Sie ein beliebiges Zeichen im Betreff und als Nachricht verwenden können.

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/service/fuer-studierende/maillingliste-vwlstudium/>

**Selbst-
organisation**

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein gelingendes Studium:

- Selbstorganisation
- Information
- Motivation
- Beratung

Beratung

Information

Motivation

Motivation

Motivation ist ein weiterer wichtiger Faktor für Ihren Studienerfolg.

Sie ist nicht gegeben wie die eigene Körpergröße, sondern kann – und muss häufig auch – geweckt und beeinflusst werden.

Denken Sie dazu hin und wieder an Teil 3 dieser Präsentation. Machen Sie sich Ihre bereits erreichten Erfolge (z. B. absolviertes Abitur, gelungene Projekte, Sport/Hobby, Studienplatz in Mannheim) bewusst und arbeiten Sie immer wieder an Ihren Zielen für das Studium und darüber hinaus.

Verdeutlichen Sie sich, wie Ihre Entscheidungen und noch mehr Ihr konkretes Handeln – im Studium und außerhalb des Lehrplans – dazu beitragen, Ihre Ziele und Wünsche zu realisieren. Beobachten Sie, wie Sie sich auf diesem Weg zu einer starken, stimmigen und fokussierten Persönlichkeit entwickeln, die in der Lage ist, die Herausforderungen dieser Welt zu bewältigen. Und vielleicht ja auch, diese Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

**Selbst-
organisation**

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein gelingendes Studium:

- Selbstorganisation
- Information
- Motivation
- Beratung

Beratung

Information

Motivation

Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter*innen und Dozent*innen. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpersonen in der rechts verlinkten Tabelle.

Abteilung Volkswirtschaftslehre ■ Studium ■ Bachelorstudium ■ Wer hilft wobei?

Wer hilft wobei?

Die Abteilung Volkswirtschaftslehre, die Uni Mannheim und weitere Stellen halten viele Beratungsangebote für Sie bereit. Wir haben einige wichtige für Sie zusammengestellt und alphabetisch nach Anliegen sortiert.

A

Thema & Anliegen	Zuständig ist
Absolventenfragen	<u>Absolventum Mannheim - Absolventennetzwerk der Universität Mannheim e. V.</u>
Allgemeine Beratung zur Wahl eines Studienfachs und zum Studium in Mannheim; Vor- und Nachteile der einzelnen Studienabschlüsse; Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Studiengänge, Bewerbungsformulare, Einschreibeformalitäten und -fristen usw.	Allgemeine Studienberatung der Studienbüros Besucheradresse: L 9,5 Mannheim (<u>Stadtplan</u>) Postanschrift: Universität Mannheim, Studienbüro, 68131 Mannheim Telefon: (0621) 181-1177 Öffnungszeiten: Mo 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi 14.00 bis 17.00 Uhr e-Mail: <u>studinfo(at)verwaltung.uni-mannheim.de</u> <u>https://www.uni-mannheim.de/studium/im-</u>

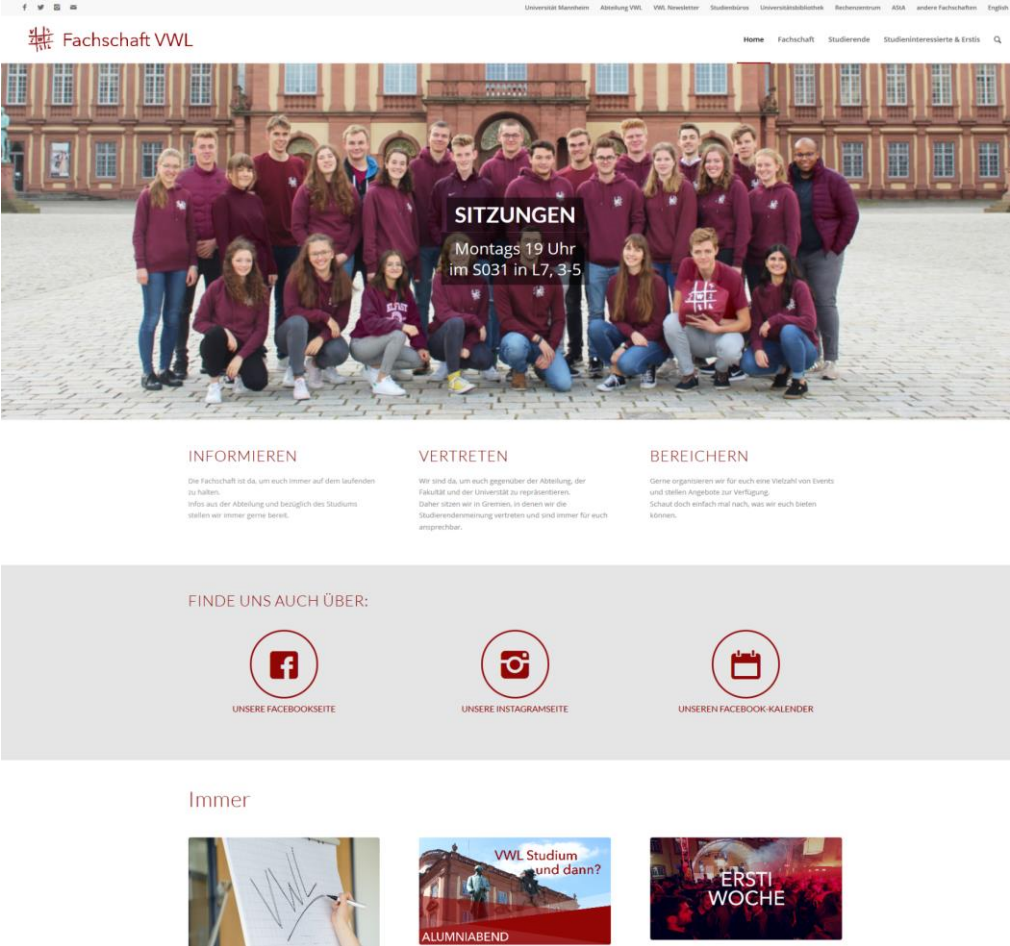
<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/wer-hilft-wobei/>

Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter*innen und Dozent*innen. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpersonen in der rechts verlinkten Tabelle.

Die Fachschaft VWL bietet Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende. Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.



Universität Mannheim | Abteilung VWL | VWL Newsletter | Studienkurse | Universitätsbibliothek | Rechenzentrum | ASA | andere Fachschaften | English

Fachschaft VWL

Home | Fachschaft | Studierende | Studieninteressierte & Exits | Q

SITZUNGEN
Montags 19 Uhr
im S031 in L7, 3-5

INFORMIEREN
Die Fachschaft ist da, um euch immer auf dem laufenden zu halten.
Infos aus der Abteilung und bezüglich des Studiums stellen wir immer gerne bereit.

VERTRETEN
Wir sind da, um euch gegenüber der Abteilung, der Fakultät und der Universität zu repräsentieren.
Daher sitzen wir in Gremien, in denen wir die Studierendenvertretung vertreten und sind immer für euch ansprechbar.

BEREICHERN
Gerne organisieren wir für euch eine Vielzahl von Events und stellen Angebote zur Verfügung.
Schaut doch einfach mal nach, was wir euch bieten können.

FINDE UNS AUCH ÜBER:

UNSERE FACEBOOKSEITE | UNSERE INSTAGRAMSEITE | UNSEREN FACEBOOK-KALENDER

Immer

VWL Studium und dann?
ALUMNIABEND

ERSTI WOCH

<http://fsvwl-unimannheim.de/de/>

Beratung

Nutzen Sie aktiv und zeitnah die **Hilfs- und Beratungsangebote**, sobald Sie etwas im Zusammenhang mit Ihrem VWL-Studium trotz eigener Bemühungen nicht verstehen oder anderweitige Schwierigkeiten auftauchen. Ein Zögern vergrößert oft nur die Probleme.

Bei Unklarheiten bezüglich des **Unterrichtsstoffs** oder der **Prüfungen** wenden Sie sich direkt an die Übungsleiter*innen und Dozent*innen. Für viele andere Anliegen finden Sie Ansprechpersonen in der rechts verlinkten Tabelle.

Die Fachschaft VWL bietet Beratung und Unterstützung von VWL-Studierenden für VWL-Studierende. Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Webseite der Fachschaft.

Schließlich können Sie sich an die **Fachstudienberatung** wenden: an jedem Dienstagvormittag persönlich in L7, 3-5 oder telefonisch sowie zu jeder Zeit per E-Mail.

Viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre!

Fachstudienberatung

Hilfe und Tipps rund um Ihr VWL-Studium

Am 1. Oktober können leider keine offenen Sprechstunden angeboten werden. Am 8. Oktober wird die offene Sprechstunde von Herrn Lindenbauer angeboten.

Die offene Sprechzeit steht Ihnen ohne Anmeldung mit den ggf. oben genannten Ausnahmen an jedem Dienstagvormittag zur Verfügung (auch während der vorlesungsfreien Zeit), entweder persönlich in L7, 3–5, Raum 407 (vorrangig) oder Raum 409 oder telefonisch, bitte nutzen Sie die unten angegebenen Telefonnummern (vorrangig von Frau Köhler). Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen auch jederzeit per E-Mail einsenden.

Liebe Studierende,

als Fachstudienberater*in für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre heißen wir Sie herzlich willkommen.

Die Fachstudienberatungen der Abteilung VWL

- Wir beraten Sie in allen Fragen hinsichtlich Ihres volkswirtschaftlichen **Bachelorstudiums**, ebenso Studierende der **VWL in anderen Studiengängen**. Für Fragen, die sich ausschließlich auf ein **Auslandsstudium** beziehen, wenden Sie sich jedoch am besten direkt an Frau Dr. Cischinsky.
- Die Fachstudienberatung für den Masterstudiengang erfolgt durch Herrn Herdtweck.

Bevor Sie Kontakt aufnehmen ...

Unser Ziel ist, Ihnen möglichst rasch und umfassend weiterzuhelfen. Da die Fachstudienberatung jedoch nur einen Teil unserer Aufgaben bildet, möchten wir Sie dabei um Ihre Kooperation bitten. Bitte prüfen Sie zunächst folgende Angebote und Ansprechpersonen:

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/fachstudienberatung/>

**Selbst-
organisation**

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein gelingendes Studium:

- Selbstorganisation
- Information
- Motivation
- Beratung

Beratung

Information

Motivation

3

Was will ich?

Ziele bestimmen
und Alternativen
auswählen



4

Wie schaffe ich das?

Tipps für ein
gelingendes
Studium



Semesterplan zum Bachelorstudiengang VWL					
Semester					ECTS-Punkte
1. (HWS)	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsgeschichte	Analysis und Lineare Algebra sowie Finanzmathematik	Wissenschaftliches Arbeiten	31
2. (FSS)	Makro A	Mikro A	Statistik I		24 + Wahlveranstaltung(en)
3. (HWS)	Makro B	Mikro B	Statistik II		24 + Wahlveranstaltung(en)
4. (FSS)	Wirtschaftspolitik	Finanzwissenschaft	Grundlagen der Ökonometrie		24 + Wahlveranstaltung(en)
5. (HWS)	Wahlbereich				gem. individueller Wahl
6. (FSS)	Bachelorarbeit				gem. individueller Wahl

2

Was ist im VWL-Studium möglich?

Alternativen erkunden



1

Wie funktioniert das VWL-Studium?

Struktur und Regeln verstehen



Herzlich
willkommen
zu Ihrem
VWL-Studium
in Mannheim